

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.dwd.de/services/gflw/sg

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 27.05. bis 02.06.2002

Nummer: 22

Leicht wechselhaft, am Wochenende durchweg sonnig, meist noch gesicherte Wasserversorgung

Witterung und Pflanzenentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckgebietes mit Schwerpunkt über den Britischen Inseln herrschte bis nach Wochenmitte leicht wechselhafte Witterung. Mehrfach stellte sich kurzzeitig Zwischenhocheinfluss ein. Zum Wochenende brachte Hoch „Wolfgang“ über Mitteleuropa sonniges, trockenes Wetter. Zunächst gab es an allen Tagen gebietsweise Schauer, die aber nur örtlich mehr als 2 bis 5 mm, am Freitag bis zu 12 mm Regen brachten. Von den unsererseits erfassten Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Montag mit 13 mm in Göttingen sowie am Freitag mit 15,3 mm in Laage (südöstlich von Rostock) gemessen. Insgesamt fielen mit schauerbedingt kleinräumigen Unterschieden 1 bis 18 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm auf Fehmarn und 25 mm in Celle ergab sich eine verbreitete negative (-20 bis -5 mm), kleinräumig ausgeglichene klimatische Wasserbilanz.

Die Tagesmittel der Lufttemperatur schwankten allgemein zwischen 12 und 16 °C. Die Höchsttemperaturen erreichten je nach Sonnenscheindauer überwiegend 17 bis 24 °C. In den Nächten kühlte sich die Luft je nach Bewölkungsverhältnissen auf 13 bis 6, in der Lüneburger Heide bis 2 °C ab. Am Wochenende trat hier ganz vereinzelt sogar leichter Frost in Erdbodennähe (-1 °C) ein. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 12,5 in Göttingen und 15,1 °C in Waren/Müritz. Dies wich meist nur wenig von den Normalwerten ab. Im Raum Göttingen war es um 1,7 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme des Dienstags für mindestens 5 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 55 bis 65, an der Ostsee bis zu 75 Sonnenstunden (105 bis 135 % des langjährigen Durchschnittes) registriert.

Die mittleren Temperaturen der Krume bewegten sich zwischen 15 und 21 °C und sicherten damit optimale Voraussetzungen für Nährstoffmobilisierung und Gefügebau. Leicht wechselhafte Witterung mit gelegentlichen Schauern und allmählich steigende Verdunstungssummen sorgten verbreitet für einen Rückgang der Bodenwasservorräte. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen in Sandböden unter Gras und Rüben allgemein 70 bis 90 %, unter Getreide nur 35 bis 70 %, in schweren Böden meist noch mindestens 70 bis 75, unter Getreide 60 % nutzbarer Feldkapazität vor. Bei allgemein noch gesichertem Feuchtebedarf konnten nahezu alle Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Zeitweilig vorteilhafte Sonnenscheindauer steigerte die Assimilationsleistungen. Während Winterweizen zunehmend das Ährenschieben erreichte, gingen Winterroggen und Wintergerste zur Blüte über. Sommergetreide befand sich größtenteils im 1- oder 2-Knoten-Stadium. In Niedersachsen setzte teilweise auch das Ährenschieben ein. Vorzugsweise auf Sandböden begann in begrenztem Umfang eine Minderung der Bestandesdichten. Winterraps hatte die Blüte vor allem in Schleswig-Holstein und den Küstenregionen noch nicht vollständig abgeschlossen. Hackfrüchte setzten das Jugendwachstum fort. Allmählich begann das Schließen der Bestände. Für den Nachwuchs auf abgeernteten Grünlandflächen bestanden günstige Voraussetzungen. Bei zeitweilig sonniger Witterung nahm die Ausbreitung tierischer Schaderreger zu. Vielerorts standen besonders Robinie und Schwarzer Holunder in Blüte.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nur kleinräumigen Störungen durch Schauer. Im Vordergrund stand die erste Schnittnutzung auf dem Grünland. Hierfür bestanden zunächst meist mittlere, besonders am Wochenende gute bis sehr gute Trocknungsbedingungen. Bei der Silagebereitung empfahl sich ein mehrfaches Wenden des Erntegutes während sonniger Abschnitte. Heubereitung war vielerorts erst am Wochenende möglich. Pflanzenschutzmassnahmen konzentrierten sich auf den Einsatz von Herbiziden (Hackfrüchte, Mais), Wachstumsreglern (Sommergetreide) und Insektiziden. Pralle Sonne schränkte die Spritzarbeiten zeitweilig zur Mittagszeit ein. Zeitweilig nachlassende Schauerneigung verbesserte die Wirksamkeit mechanischer Pflegemaßnahmen in noch nicht geschlossenen Beständen. Von kleinräumigen Ausnahmen (Gemüse) abgesehen, blieb der Beregnungsbedarf bislang gering.

Ausblick

Wechsel von längeren sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung, kleinräumig Schauer oder Gewitter. Höchsttemperaturen von Werten um 25 °C am Mittwoch auf 18 bis 22 °C ab Sonntag zurückgehend; nachts 15 bis 10 °C. Schwacher bis mäßiger Wind aus Ost bis Nordost. Weiterer Bodenfeuchterückgang; vorwiegend günstige Trocknungsbedingungen.

Swi

Hinweis

Der DWD hat im Internet demnächst eine neue Homepage. Der Wochenbericht kann dann auf folgendem Weg abgerufen werden: „Wir über uns -> Geschäftsfelder -> Landwirtschaft -> Unsere Leistungen -> Zugriff für berechtigte Benutzer“ oder weiterhin direkt unter dem üblichen Dateinamen (<http://www.dwd.de/protect/gflw/sg/archiv.html>).

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	13.6	0.7	60.3	114	5.2	-6	13	-8
St. Peter-Ording	14.3	0.9	60.9	118	1.4	-10	14	-12
Schleswig	14.1	1.0	62.3	120	9.7	-4	19	-9
Kiel	14.6	1.6	73.3	148	0.9	-12	19	-18
Quickborn	14.0	0.2	50.6	104	7.3	-6	19	-12
Lübeck	14.2	0.5	62.5	125	5.2	-6	20	-15
Cuxhaven	14.1	0.4	55.4	103	13.7	2	12	2
Emden	13.3	-0.4	66.7	131	13.5	2	16	-2
Bremen	13.4	-1.1	57.7	118	4.0	-10	18	-14
Lingen	14.3	-0.5	61.3	133	9.1	-5	23	-14
Osnabrück	14.1	-0.5	59.9	130	4.1	-11	22	-18
Soltau	13.8	-0.5	56.2	113	5.5	-11	21	-16
Lüchow	14.3	-0.3	55.7	105	8.6	-4	16	-8
Hannover	14.0	-0.7	61.2	125	2.6	-15	18	-15
Braunschweig	14.0	-0.7	57.8	114	3.2	-12	18	-15
Göttingen	12.7	-1.7	56.1	118	17.1	-2	16	1
Schwerin	14.5	0.2	66.7	124	18.7	7	18	0
Warnemünde	14.5	0.9	71.9	125	11.0	0	11	0
Greifswald	14.4	0.1	67.0	116	12.3	3	15	-2
Ueckermünde	14.3	-0.1	60.6	110	10.2	-6	14	-4
Mamitz	14.5	0.2	61.1	114	4.5	-8	20	-15
Neubrandenburg	14.1	-0.3	63.1	110	8.9	-5	19	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.0	18.7	18.0	15.8	13.5	15.6	17.8
Lingen	16.9	17.6	16.5	16.4	17.0	17.5	20.2
Braunschweig	16.6	16.3	16.9	17.6	17.6	18.8	20.6
Neubrandenburg	19.2	20.3	20.2	19.4	16.1	15.9	20.9
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.5	18.7	17.9	15.9	14.4	15.6	17.6
Lingen	16.4	17.5	16.7	16.3	16.9	17.1	19.4
Braunschweig	16.2	16.0	16.6	16.9	17.2	17.8	19.5
Neubrandenburg	18.1	19.6	19.8	18.7	16.0	15.4	19.4
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.4	17.5	17.6	16.3	15.0	15.1	16.3
Lingen	16.1	17.2	16.9	16.2	16.8	17.0	18.6
Braunschweig	16.1	16.0	16.3	16.4	16.9	17.2	18.5
Neubrandenburg	16.2	18.1	18.5	17.9	16.4	15.1	17.5

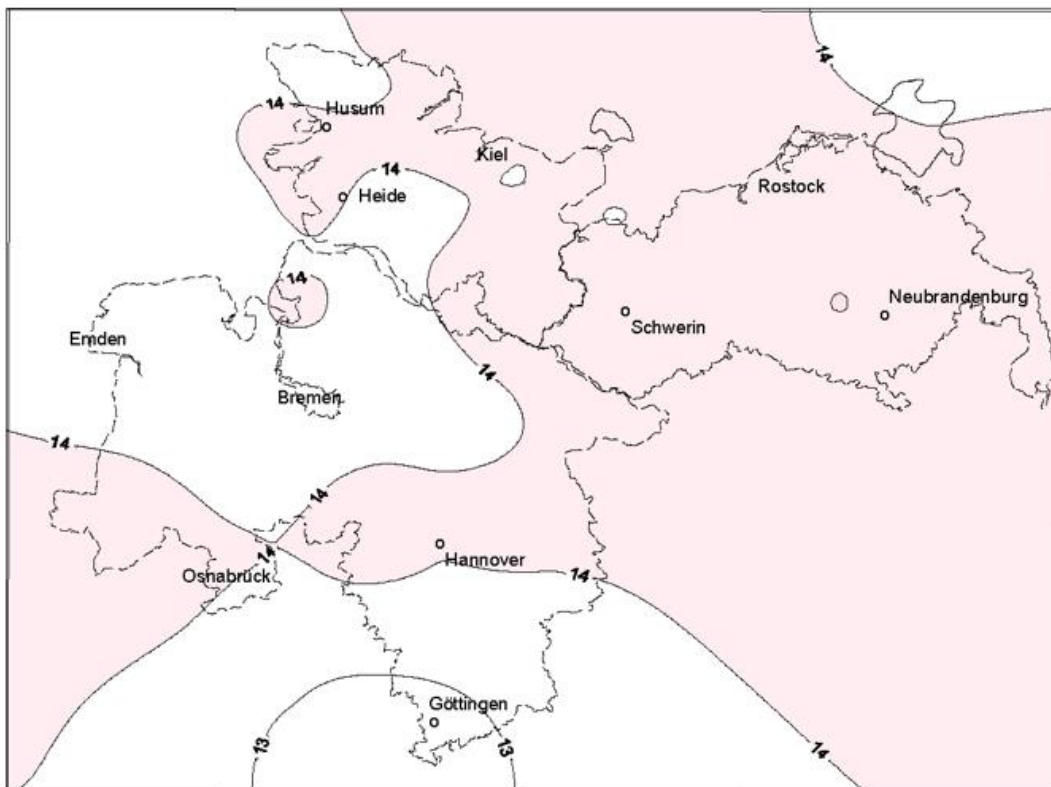
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	89	85	83	80	89	85	81
Lingen	lehm. Sand	58	57	55	55	53	49	44
Braunschweig	lehm. Sand	55	54	51	46	42	39	34
Neubrandenburg	lehm. Sand	77	75	74	71	79	76	70
Schleswig	Lehm	95	92	91	89	95	92	90
Lingen	Lehm	74	74	73	72	71	69	66
Braunschweig	Lehm	73	72	70	67	65	62	59
Neubrandenburg	Lehm	87	85	85	83	88	86	82

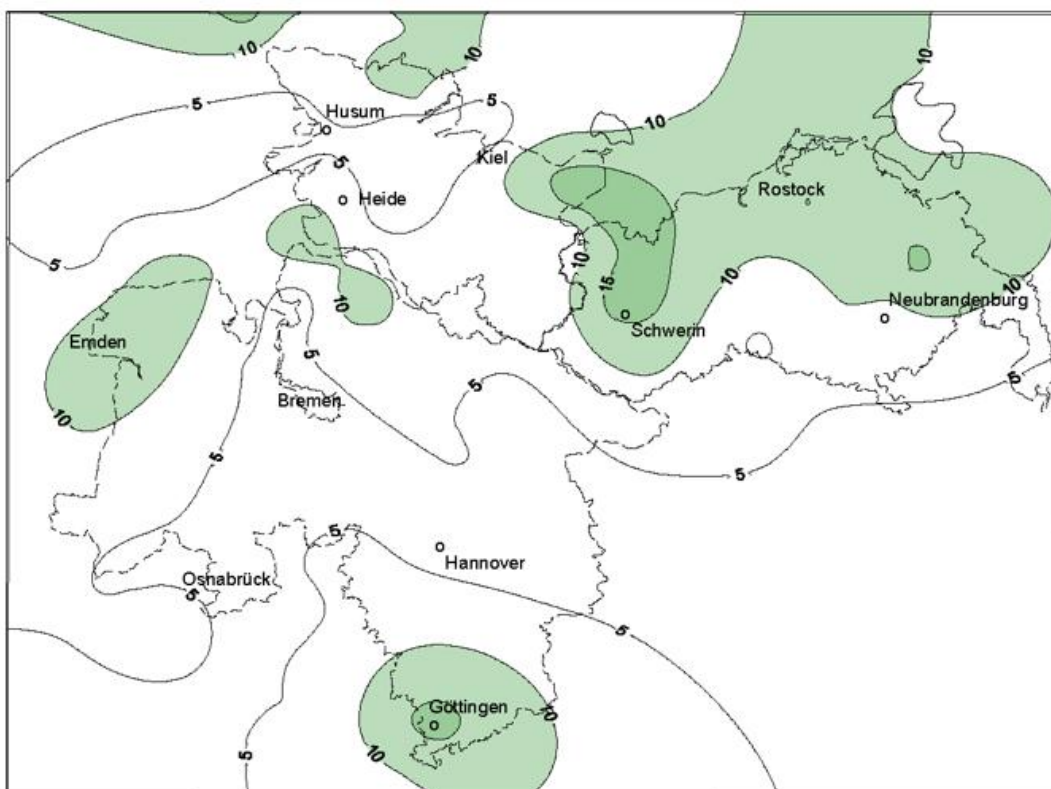
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 27.05. bis 02.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.	27.	28.	29.	30.	31.	01.	02.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.3	18.2	16.9	16.7	15.3	16.6	20.7	14.5	15.0	13.8	13.1	11.4	12.4	14.7
St. Peter-Ording	18.8	17.3	16.9	17.0	16.1	16.1	21.2	15.0	14.9	14.2	13.7	13.2	13.5	15.3
Schleswig	20.1	20.4	19.1	17.8	15.6	18.5	20.1	15.3	16.3	14.8	12.8	11.5	13.2	15.1
Kiel	21.3	20.4	20.1	18.7	17.3	18.6	20.0	15.8	16.4	15.4	13.7	12.2	13.4	15.2
Quickborn	20.9	19.4	19.0	17.3	15.8	18.4	21.9	15.5	15.7	14.5	12.6	11.2	13.1	15.5
Lübeck	21.6	22.1	21.7	20.3	18.0	19.4	21.9	15.4	16.5	15.0	13.3	11.7	12.7	14.8
Cuxhaven	19.2	17.1	18.0	17.6	15.1	15.0	21.6	15.1	14.8	14.3	12.7	11.9	13.0	16.8
Emden	19.5	17.7	17.2	17.6	16.3	17.2	21.8	13.4	14.1	13.1	13.1	12.6	12.4	14.7
Bremen	19.8	17.1	18.7	18.4	17.1	18.5	21.9	14.7	13.9	13.2	12.3	12.3	12.1	15.1
Lingen	19.6	19.8	17.5	18.7	19.1	19.3	23.7	14.7	15.2	13.4	13.4	13.8	12.9	16.6
Osnabrück	19.4	19.0	18.0	19.5	19.3	18.6	22.3	14.5	14.4	13.6	13.5	13.7	12.7	16.0
Soltau	20.7	19.0	18.6	18.3	16.9	19.2	22.7	14.6	14.8	13.8	13.0	12.2	12.3	15.7
Lüchow	20.7	19.6	20.2	18.3	18.1	18.7	22.5	14.7	15.9	15.1	13.6	12.5	12.4	15.9
Hannover	19.9	17.2	17.9	18.8	18.6	18.2	21.3	14.9	13.6	13.9	13.9	14.0	12.2	15.3
Braunschweig	19.3	16.8	17.6	18.7	19.2	18.3	21.1	13.9	14.1	14.1	13.8	13.9	12.8	15.2
Göttingen	18.0	16.7	17.8	18.8	19.1	18.5	21.1	12.4	12.4	12.6	12.7	13.3	12.0	13.4
Schwerin	20.5	20.8	20.8	18.6	17.0	18.5	20.9	15.0	16.3	15.5	13.6	11.9	13.1	15.9
Warnemünde	17.8	17.4	20.0	19.3	17.4	16.8	17.9	14.4	14.9	15.0	14.5	13.1	14.3	15.5
Greifswald	19.3	18.6	19.6	18.5	18.8	17.1	20.0	14.3	14.9	15.4	15.0	13.1	13.0	15.4
Ueckermünde	19.5	17.8	20.6	19.5	18.7	17.6	20.3	14.6	15.0	15.3	14.6	12.3	13.0	15.5
Mamitz	20.7	21.3	22.4	18.8	18.4	18.2	22.2	15.0	16.5	16.0	13.7	12.6	12.5	15.3
Neubrandenburg	21.0	20.3	20.8	18.3	17.6	16.8	20.8	14.8	15.5	15.6	13.9	12.1	12.4	14.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	9.8	12.7	9.1	9.7	8.7	7.5	5.9	12.0	0.2	7.5	10.1	2.9	14.4	13.2
St. Peter-Ording	8.6	12.8	10.8	11.3	12.0	11.4	8.7	12.9	0.6	7.9	7.7	6.4	11.7	13.7
Schleswig	10.3	12.9	12.8	8.9	8.7	7.9	8.4	11.0	5.1	6.2	6.4	5.4	12.8	15.4
Kiel	9.1	12.3	12.8	9.0	9.2	6.5	7.0	11.4	9.9	6.9	8.0	8.3	14.3	14.5
Quickborn	7.6	12.1	8.3	8.5	6.7	5.2	4.1	10.0	0.1	6.3	6.4	5.1	10.0	12.7
Lübeck	8.0	12.2	11.1	8.0	7.2	4.6	5.8	11.6	6.7	7.0	8.2	4.7	11.1	13.2
Cuxhaven	9.6	13.0	11.1	10.5	8.7	10.0	11.7	8.5	0.1	6.3	5.1	6.2	13.5	15.7
Emden	5.9	11.5	10.9	9.8	10.5	7.8	5.2	13.5	4.8	4.8	8.8	8.4	11.3	15.1
Bremen	7.6	12.0	6.8	6.4	8.8	4.1	4.1	8.8	2.2	6.9	8.2	5.8	10.8	15.0
Lingen	8.9	11.9	11.2	8.1	9.5	4.9	7.6	9.4	3.5	4.3	7.7	9.9	12.2	14.3
Osnabrück	8.6	11.6	11.1	9.0	8.6	5.4	7.4	7.6	4.3	3.0	9.6	8.2	13.0	14.2
Soltau	7.3	12.0	8.1	7.4	9.2	4.9	5.2	8.9	1.2	8.7	7.9	3.3	11.6	14.6
Lüchow	7.4	12.6	11.2	6.7	8.5	6.1	6.8	8.6	2.0	8.8	9.6	4.7	9.0	13.0
Hannover	10.3	11.8	9.6	9.2	9.2	5.4	5.8	8.0	0.9	8.6	11.6	7.6	10.3	14.2
Braunschweig	8.8	12.1	10.3	8.7	9.7	7.8	7.2	6.7	0.4	8.6	9.8	6.1	12.1	14.1
Göttingen	6.1	11.1	6.3	5.1	6.6	5.2	3.6	3.3	3.4	7.0	8.5	7.1	11.8	15.0
Schwerin	9.1	12.6	13.1	8.4	9.2	7.4	9.0	9.1	10.3	7.0	9.2	3.7	13.1	14.3
Warnemünde	9.6	12.8	12.2	10.5	10.4	11.7	12.9	7.8	12.7	6.7	11.2	5.6	12.0	15.9
Greifswald	8.9	11.6	12.1	11.0	11.0	8.2	8.5	8.6	9.7	4.5	11.3	6.3	10.7	15.9
Ueckermünde	9.4	13.6	12.1	10.3	8.7	8.1	8.7	9.4	5.1	4.6	9.0	5.9	11.2	15.4
Mamitz	6.7	12.5	12.2	8.9	8.4	6.6	8.0	8.9	5.2	8.5	8.8	4.2	11.0	14.5
Neubrandenburg	9.2	11.1	11.5	8.7	8.4	7.3	7.3	8.4	6.7	5.5	9.4	5.4	12.2	15.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.1	0.1	0.0	0.0	5.0	.	.	2.8	0.7	1.8	1.7	1.1	1.7	3.2
St. Peter-Ording	0.6	0.0	0.2	0.1	0.5	.	.	2.9	1.0	2.0	1.9	1.4	1.8	2.5
Schleswig	0.0	0.0	0.0	0.1	9.6	.	.	3.8	3.5	1.7	2.3	1.8	2.7	3.3
Kiel	0.0	0.3	0.4	0.0	0.2	.	.	3.4	3.7	2.2	2.6	1.9	2.6	2.7
Quickborn	1.0	0.2	0.4	0.2	5.5	.	.	4.6	2.2	2.3	3.0	0.2	2.8	4.2
Lübeck	0.7	0.0	0.0	2.8	1.7	.	.	4.5	4.3	0.8	2.8	0.6	3.0	3.9
Cuxhaven	7.9	0.0	0.0	3.2	2.6	.	.	2.0	1.0	2.7	0.6	1.5	1.2	2.9
Emden	0.5	2.0	3.7	7.0	0.3	.	.	3.2	1.2	2.4	2.4	1.1	1.8	3.6
Bremen	0.6	0.9	0.0	2.2	0.3	.	.	3.5	1.0	3.4	2.4	1.5	2.9	3.7
Lingen	3.0	2.7	0.6	2.8	0.0	.	.	3.2	2.9	2.7	2.6	3.7	2.8	5.2
Osnabrück	3.3	0.1	0.4	0.3	.	.	.	3.3	2.1	2.9	3.1	3.1	3.2	4.5
Soltau	1.2	0.3	0.0	1.9	2.1	.	.	4.4	2.8	2.3	2.4	1.5	3.0	5.0
Lüchow	3.7	0.0	0.0	0.5	4.4	.	.	3.7	1.0	1.1	2.6	1.1	2.9	3.9
Hannover	1.0	0.2	0.0	.	1.4	.	.	3.2	0.7	2.1	2.6	2.7	2.5	3.7
Braunschweig	2.9	0.3	0.0	.	0.0	.	.	2.6	1.4	1.9	3.4	2.2	2.7	3.8
Göttingen	13.0	3.0	1.1	.	0.0	.	.	1.8	0.6	0.8	2.9	3.2	2.9	3.7
Schwerin	3.6	.	0.0	1.4	13.7	.	.	3.4	3.0	2.3	3.1	0.2	3.3	3.0
Warnemünde	0.0	.	4.0	0.1	6.9	.	.	1.6	0.9	2.1	2.8	0.8	1.7	1.5
Greifswald	0.0	.	1.7	0.1	10.5	.	.	1.7	0.7	1.6	2.7	2.6	2.4	2.9
Ueckermünde	.	.	2.7	.	7.5	0.0	.	2.1	1.5	1.6	2.9	0.5	2.4	3.1
Mamitz	1.6	0.0	0.0	0.0	2.9	.	.	3.2	3.9	2.8	2.1	0.6	2.9	4.0
Neubrandenburg	0.0	.	0.0	.	8.9	.	.	3.6	2.3	3.3	2.5	0.9	2.5	3.9

Woche: 27.05.2002 bis 02.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 03.06. bis 09.06.2002

Nummer: 23

Durchweg deutlich zu mild, nur in Niedersachsen zu wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Gegen ein Hochdruckgebiet über Skandinavien und dem Ostseeraum versuchten sich von Süden und Westen kommende Tiefdruckgebiete in der 23. Woche durchzusetzen. Dies gelang ihnen besonders in Niedersachsen ab Wochenmitte. In der ganzen Zeit wurden recht warme Luftmassen nach Norddeutschland geführt. Bei einer Wochenmitteltemperatur von 17 °C in Küstennähe und etwa 18 °C in den übrigen Bereichen Norddeutschland fiel die 23. Woche in Norddeutschland insgesamt zu mild aus. Während die Temperaturen in Schleswig-Holstein bis zu 4 Grad über dem vieljährigen Wochenmittel lagen, erreichten sie in Mecklenburg-Vorpommern und in weiten Bereichen Niedersachsens 2,5 bis 3 Grad höhere Werte. Lediglich im Harz sowie dessen Umland und im Weser-Leine-Bergland war es mit etwa 1,7 Grad nur wenig milder als normal. Eine entsprechende Verteilung wies auch die Anzahl der Sonnenscheinstunden aus. Dem Überschuss an wöchentlicher Sonnenscheindauer bis zu 149 % (Greifswald) in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein stand in Niedersachsen ein Defizit an Sonnenscheindauer bis zu 35 % gegenüber. Wie bei der Sonnenscheindauer ergab sich auch bei der Wochensumme der Niederschläge eine gleichartige Verteilung. So war in Schleswig-Holstein und in Mecklenburg-Vorpommern in der 23. Woche bis um 20 mm weniger Niederschlag gefallen als üblich. In Niedersachsen entsprachen die Regenspenden den vieljährigen Mittelwerten und lagen nur in Göttingen, Braunschweig und Lingen darüber.

Schauer und Gewitter hatten am Donnerstag und Freitag örtlich für recht hohe Regenspenden gesorgt. Als Spitzenwert konnten am Freitag in Göttingen 38,5 und in Lingen 28,7 Liter pro Quadratmeter gemessen werden. Demgegenüber standen zunächst tägliche potentielle Verdunstungssummen von etwa 6 mm. Diese hohen Werte waren besonders in der ersten Wochenhälfte aufgetreten und waren ab Freitag auf 0,5 bis 2 mm reduziert. In der Wochensumme der klimatischen Wasserbilanz ergab sich bis auf wenigen Ausnahmen in Niedersachsen eine insgesamt bis 26 mm negative Wasserbilanz, die für eine weitere Austrocknung der Böden sorgte. Auch wenn die Bodenfeuchte den Wasserbedarf der Kulturen deckte, wurde die Wasserversorgung stellenweise auf leichteren Böden unter Wintergetreide kritisch. Im östlichen Regierungsbezirk Lüneburg und im westlichen Mecklenburg wurde im Mittel in der Bodenschicht bis 60 cm Tiefe der Welkepunkt stellenweise unterschritten, und es entstand Beregnungsbedarf. Das hohe Temperaturniveau mit Höchstwerten in der ersten Wochenhälfte von 20 bis 29 °C (Lübeck) und Werten nahe 20 °C in der zweiten Wochenhälfte sorgte auch in der Krume für gute Bedingungen zur Nährstoffmobilisierung. Das in Niedersachsen zwar etwas eingeschränkte, sonst aber reichliche Sonnenscheinangebot sorgte gemeinsam mit der meist noch ausreichenden Bodenfeuchte in allen Bereichen Norddeutschland für einen durchweg guten Stand der Kulturen. Wie die landwirtschaftlichen Kulturen weisen auch wildwachsende Pflanzen durchschnittlich einen normalen Entwicklungsstand bzw. eine leichte phänologische Verfrühung auf.

Feldarbeiten

Nur in Niedersachsen ergaben sich vornehmlich am Donnerstag und Freitag etwas einschneidendere Unterbrechungen der Feldarbeiten. Während die Grünlandernte zur 1. Silagewerbung weitgehend abgeschlossen war, setzte vielfach die Heuwerbung ein, die jedoch nur in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein bei guten Trocknungsbedingungen durchgeführt werden konnte und in Niedersachsen bis Mittwoch abgeschlossen sein musste. Abgesehen von den Unterbrechungen durch Niederschläge wurden notwendige Pflanzenschutzmaßnahmen wie Einsatz von Herbiziden in Hackfrüchten und Mais, Wachstumsreglern im Sommergetreide und Insektiziden fortgesetzt. Der Erfolg mechanischer Wildkrautregulierung war in Niedersachsen in der zweiten Wochenhälfte nicht mehr gewährleistet. Beregung in Wintergetreide und Kartoffelbeständen wurde besonders im Wendland und in Mecklenburg-Vorpommern erforderlich.

Ausblick

Ab Wochenmitte wechseln sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung. Zeitweise Regen oder einzelne Schauer. Temperaturen tags 15 bis 18 °C, nachts 8 bis 13 °C. Mäßiger Wind aus Südwest bis West. Von Freitag bis Montag meist sonnig oder locker bewölkt und überwiegend trocken mit 21 bis 26 °C.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.6	3.7	64.7	134	1.1	-18	21	-20
St. Peter-Ording	17.7	3.3	58.2	119	1.7	-18	22	-20
Schleswig	17.4	3.3	67.7	137	3.4	-17	18	-15
Kiel	17.5	3.5	56.0	127	2.7	-17	20	-17
Quickborn	18.5	4.0	42.2	101	6.6	-13	22	-16
Lübeck	18.5	4.0	45.8	102	2.4	-18	28	-26
Cuxhaven	18.0	3.4	44.7	93	19.9	-1	17	3
Emden	17.2	2.4	31.8	72	21.8	1	18	4
Bremen	17.9	2.6	38.4	82	19.6	0	20	0
Lingen	18.2	2.6	30.8	72	36.8	16	22	14
Osnabrück	17.9	2.6	28.1	65	18.3	-4	21	-3
Soltau	17.9	2.7	36.5	76	14.6	-6	22	-7
Lüchow	18.3	2.6	39.1	77	11.2	-5	23	-12
Hannover	17.7	2.2	36.9	75	21.9	5	20	2
Braunschweig	17.5	1.8	39.2	77	30.2	13	18	12
Göttingen	16.9	1.7	40.5	91	44.6	21	18	26
Schwerin	18.7	3.2	52.7	103	5.5	-12	27	-22
Warnemünde	18.4	3.6	69.5	124	2.7	-15	25	-23
Greifswald	17.7	2.4	77.6	149	0.4	-23	16	-16
Ueckermünde	18.7	3.1	58.0	114	0.7	-12	23	-23
Mamitz	17.6	2.3	50.4	100	15.9	-8	22	-7
Neubrandenburg	17.8	2.4	56.6	114	1.6	-18	23	-21

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	20.4	20.4	21.1	18.3	20.0	18.7
Lingen	21.9	23.3	22.8	20.4	18.3	19.3	18.6
Braunschweig	20.7	23.4	22.6	18.9	16.5	15.7	19.6
Neubrandenburg	22.8	24.3	25.0	23.9	16.9	18.0	19.1
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	20.1	20.3	21.1	18.6	20.1	18.9
Lingen	21.1	22.3	22.4	20.5	18.7	19.1	18.5
Braunschweig	20.0	22.2	21.9	19.3	16.8	15.8	18.5
Neubrandenburg	21.3	22.8	23.5	22.8	17.3	17.7	18.5
20 cm Tiefe:							
Schleswig	17.2	18.4	19.0	19.4	18.6	18.7	18.6
Lingen	20.3	21.4	21.9	20.6	19.1	18.8	18.6
Braunschweig	19.2	20.6	21.1	19.6	17.3	16.2	17.5
Neubrandenburg	19.3	20.8	21.6	21.6	18.1	17.3	17.8

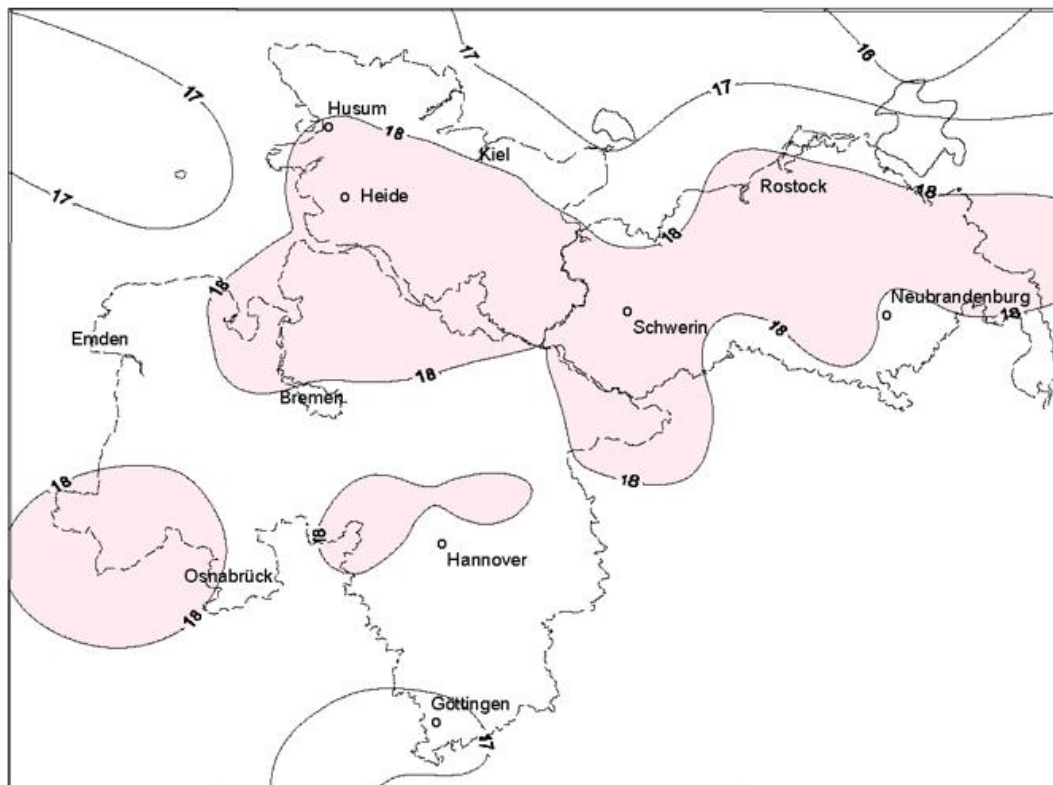
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	77	72	68	66	64	59	61
Lingen	lehm. Sand	38	33	31	32	61	57	54
Braunschweig	lehm. Sand	29	25	22	40	47	51	51
Neubrandenburg	lehm. Sand	65	60	54	50	48	45	43
Schleswig	Lehm	87	84	81	80	79	76	77
Lingen	Lehm	61	57	55	56	75	72	70
Braunschweig	Lehm	55	52	48	60	64	67	67
Neubrandenburg	Lehm	79	76	72	69	68	66	64

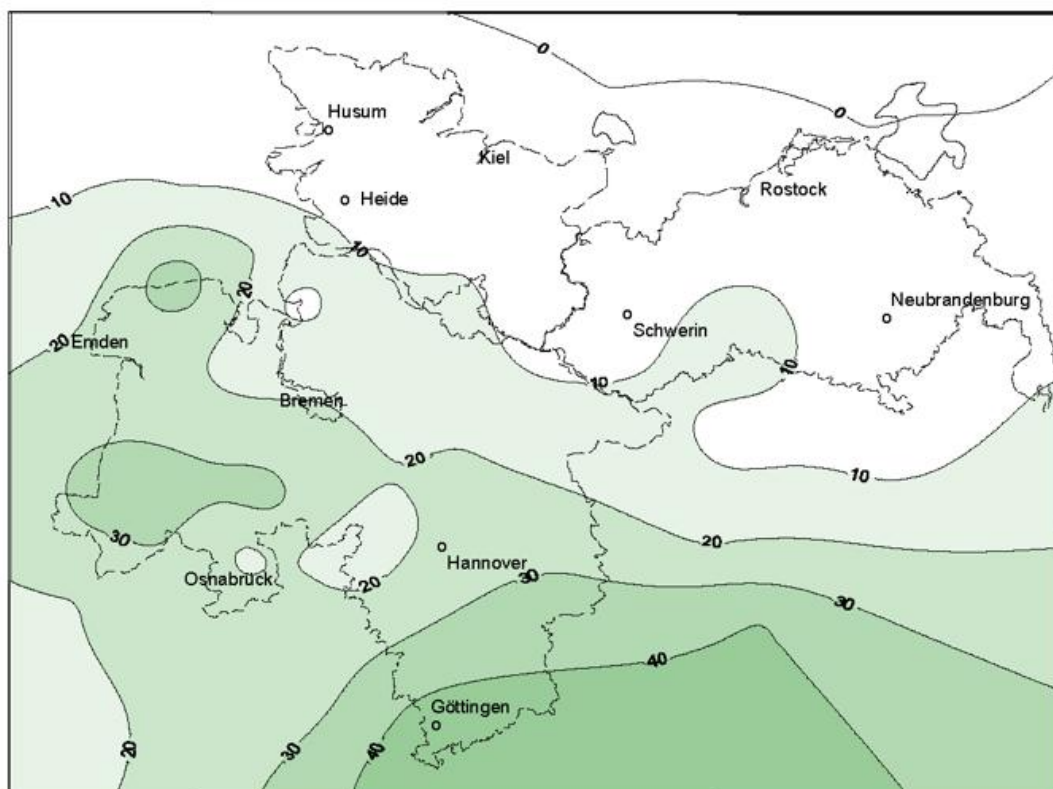
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 03.06. bis 09.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.	03.	04.	05.	06.	07.	08.	09.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	21.4	21.9	24.6	24.1	20.9	21.5	20.3	16.8	18.0	19.7	19.6	17.1	16.5	15.8
St. Peter-Ording	23.0	19.3	26.6	25.5	19.9	20.6	21.6	17.8	17.2	20.3	20.0	16.2	15.9	16.6
Schleswig	21.2	23.8	23.3	22.6	19.6	20.4	20.2	17.0	19.0	18.7	18.8	16.1	16.1	16.1
Kiel	22.2	25.2	24.8	22.8	18.7	20.2	19.8	17.5	19.6	19.6	18.6	15.4	15.6	16.0
Quickborn	23.0	26.6	26.5	26.3	17.3	17.8	21.9	18.4	20.4	21.5	20.4	16.2	15.0	17.3
Lübeck	24.7	27.8	29.0	29.0	19.4	17.8	21.8	17.0	20.3	21.4	21.1	16.4	15.8	17.4
Cuxhaven	22.8	21.0	25.4	25.4	17.9	19.6	21.4	18.3	17.7	20.3	20.0	16.5	16.0	17.5
Emden	24.1	24.0	27.2	21.5	17.6	15.8	22.5	18.0	17.0	20.9	18.3	15.8	14.2	16.4
Bremen	23.6	24.6	27.1	20.6	17.4	14.4	22.7	18.3	19.8	22.0	18.3	16.0	14.1	17.1
Lingen	26.5	25.7	25.5	21.7	16.8	20.3	22.3	19.5	19.7	21.0	17.5	16.0	16.1	17.4
Osnabrück	24.3	25.2	26.1	21.1	17.4	20.5	21.7	18.9	19.8	20.8	17.3	15.8	15.8	16.6
Soltau	23.7	26.3	27.1	19.8	16.0	15.2	22.5	18.3	20.6	22.0	18.0	15.3	14.4	16.9
Lüchow	23.1	26.9	27.2	24.8	16.7	17.1	20.7	17.5	20.5	22.3	20.3	15.7	14.7	16.8
Hannover	23.0	25.1	26.9	19.2	17.3	14.6	22.3	18.1	20.3	21.7	17.6	15.7	13.9	16.8
Braunschweig	22.2	26.2	26.6	19.1	16.3	14.3	21.7	17.7	20.1	21.7	17.4	15.3	14.0	16.5
Göttingen	22.8	26.4	24.8	22.5	18.6	18.6	21.2	16.3	19.2	19.8	17.3	15.6	14.9	15.2
Schwerin	22.9	26.5	26.4	26.0	18.7	18.2	21.9	18.0	20.6	22.0	20.3	16.4	15.9	17.4
Warnemünde	23.1	25.8	26.4	24.8	22.1	19.4	21.8	17.7	19.7	21.2	20.8	17.7	15.1	16.6
Greifswald	19.9	22.6	25.0	23.6	20.0	18.5	19.4	16.1	18.2	20.0	19.5	17.1	16.2	17.1
Ueckermünde	21.1	22.8	27.3	26.1	21.4	19.1	19.5	17.6	18.8	22.3	21.3	18.2	16.4	16.5
Mamitz	23.2	26.4	27.9	26.8	17.2	17.4	21.1	16.3	19.3	21.4	19.5	15.7	15.1	16.1
Neubrandenburg	22.1	24.5	25.9	25.2	18.8	18.4	19.0	16.4	19.5	21.3	19.8	16.4	15.3	16.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	10.6	14.5	14.8	16.2	13.9	11.6	9.7	13.4	6.0	11.3	15.6	5.0	9.7	3.7
St. Peter-Ording	11.7	14.0	15.3	16.1	14.2	12.6	12.0	12.9	6.4	11.0	13.2	0.8	3.9	10.0
Schleswig	12.2	15.3	14.8	16.1	13.8	12.4	11.9	14.4	8.0	11.8	14.6	4.6	12.1	2.2
Kiel	11.1	15.7	13.5	16.1	13.8	13.0	11.6	12.7	7.3	8.4	13.7	2.0	11.5	0.4
Quickborn	12.1	15.8	14.7	17.3	15.2	13.8	12.5	13.2	8.2	10.0	9.1	0.0	0.0	1.7
Lübeck	6.8	13.4	13.8	16.3	15.0	13.8	13.6	14.8	7.4	10.9	10.8	0.1	1.2	0.6
Cuxhaven	13.2	16.0	16.5	17.7	15.8	14.2	14.5	12.5	4.6	8.0	9.7	0.3	0.3	9.3
Emden	11.5	13.8	14.2	14.1	15.3	13.1	9.2	8.3	7.3	6.4	2.0	0.0	0.0	7.8
Bremen	12.2	14.5	15.8	18.6	15.1	14.2	12.1	12.8	8.0	8.3	0.8	0.0	0.0	8.5
Lingen	13.7	14.7	17.4	15.5	15.6	13.1	11.3	9.5	10.4	2.9	1.5	0.0	2.3	4.2
Osnabrück	12.3	14.8	16.7	14.6	15.5	12.9	9.5	9.3	9.0	4.1	1.1	0.0	2.1	2.5
Soltau	11.1	15.0	16.4	18.3	14.9	13.8	13.6	13.7	9.0	9.3	0.5	0.0	0.0	4.0
Lüchow	7.9	14.1	15.8	18.9	15.7	13.4	14.0	14.8	9.2	10.4	4.1	0.0	0.0	0.6
Hannover	10.5	15.0	14.6	17.8	15.2	13.6	12.6	12.7	8.5	8.3	0.1	0.0	0.0	7.3
Braunschweig	9.5	14.6	15.9	18.4	15.1	13.8	12.4	13.3	9.0	9.1	0.0	0.0	0.0	7.8
Göttingen	7.5	12.4	13.1	14.8	15.1	13.4	8.6	13.4	9.1	7.4	3.7	0.0	0.5	6.4
Schwerin	11.4	15.2	16.7	17.0	15.1	13.5	13.9	14.3	8.7	10.6	10.9	0.1	1.2	6.9
Warnemünde	11.5	14.4	16.1	17.6	15.7	12.6	12.6	15.1	10.2	14.8	15.2	3.2	9.6	1.4
Greifswald	9.8	13.5	14.2	16.2	15.8	12.7	15.0	16.0	13.2	14.9	15.0	4.8	11.4	2.3
Ueckermünde	10.6	13.6	16.7	17.8	17.0	13.7	13.9	15.3	10.6	14.8	11.3	2.9	2.5	0.6
Mamitz	6.8	10.8	12.9	16.5	14.1	13.0	10.4	13.3	12.0	11.0	9.4	0.0	0.0	4.7
Neubrandenburg	8.5	13.9	14.6	16.4	15.4	13.2	12.0	15.5	13.7	14.0	11.0	0.9	0.2	1.3
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	.	0.3	0.7	0.1	0.0	0.0	3.1	2.2	3.9	3.8	2.4	2.8	2.7
St. Peter-Ording	0.0	0.0	.	0.8	0.6	0.3	0.0	5.1	1.5	4.4	4.0	1.7	1.3	3.7
Schleswig	0.4	0.0	.	2.0	0.0	.	1.0	2.8	3.5	3.2	3.0	1.3	3.5	1.1
Kiel	0.0	0.2	.	1.0	0.0	0.0	1.5	3.7	4.1	3.4	3.2	1.4	2.9	1.0
Quickborn	0.2	.	.	5.5	0.7	0.2	.	4.5	4.1	5.7	5.0	0.6	0.3	2.2
Lübeck	0.0	0.0	.	1.5	0.7	0.2	0.0	5.0	6.1	6.0	5.5	1.6	1.0	2.9
Cuxhaven	0.0	.	.	15.6	3.9	0.4	0.0	4.5	0.9	4.1	3.7	0.0	1.8	2.0
Emden	2.1	.	.	3.8	11.8	0.1	4.0	4.5	3.0	5.8	0.8	0.0	1.1	2.8
Bremen	0.4	.	.	3.1	8.9	6.8	0.4	4.6	2.9	6.5	0.9	0.9	0.3	3.9
Lingen	0.2	.	2.2	3.8	28.7	.	1.9	6.3	4.9	4.2	1.6	0.1	2.5	2.8
Osnabrück	0.1	.	6.9	1.3	6.4	.	3.6	5.1	4.1	4.3	2.4	0.4	2.9	2.3
Soltau	0.0	.	.	12.4	1.4	0.8	0.0	5.2	5.4	6.9	1.5	0.6	0.5	1.9
Lüchow	.	.	.	0.8	8.9	1.5	0.0	4.1	5.8	6.2	4.1	0.6	0.6	1.7
Hannover	0.0	.	.	12.2	5.8	0.7	3.2	4.4	4.2	6.2	0.4	0.5	0.3	3.6
Braunschweig	.	0.0	.	18.4	7.5	3.8	0.5	4.4	4.0	6.0	0.2	0.2	0.1	2.9
Göttingen	.	0.3	0.6	5.1	38.5	0.1	0.0	3.9	3.5	3.7	2.3	0.4	1.4	3.0
Schwerin	.	.	.	3.2	0.4	0.0	1.9	4.1	5.9	5.9	5.4	1.5	1.5	2.8
Warnemünde	.	.	.	1.5	0.0	.	1.2	4.5	5.1	4.7	5.0	3.4	1.5	1.2
Greifswald	.	.	.	0.4	0.0	.	0.0	1.9	3.1	3.7	3.1	2.0	1.3	1.3
Ueckermünde	0.0	.	.	0.7	0.0	.	0.0	2.5	2.5	6.5	5.5	2.2	2.1	1.9
Mamitz	.	.	.	5.9	1.0	.	9.0	3.4	5.6	6.2	4.5	0.0	0.7	2.0
Neubrandenburg	.	.	.	1.5	0.1	.	0.0	3.6	4.1	5.5	5.1	1.6	1.8	1.4

Woche: 03.06.2002 bis 09.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
Bei Postbezug zzgl. Porto

Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 10.06. bis 16.06.2002

Nummer: 24

Feucht-warm, wechselhaft und wenig Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Während der gesamten Berichtswoche bestimmte ein umfangreiches Tiefdrucksystem über dem Nordostatlantik und Skandinavien das Wetter in Norddeutschland. Mit einer südwestlichen Strömung wurde wolkenreiche Meeresluft herangeführt. Wiederholt von Südwesten her durchziehende Randstörungen verliehen der Witterung einen unbeständigen Charakter. Im Laufe der Woche wurden längere, trockene Abschnitte hauptsächlich am Wochenende verzeichnet. An allen übrigen Tagen kam es fast überall zeitweise zu Regenfällen von recht unterschiedlicher Intensität. Die Wochensummen des Niederschlags lagen mit etwa 10 bis 40 mm verbreitet 1 bis 27 mm über dem langjährigen Mittel. Lediglich im südöstlichen Vorpommern und im Nordseeküstenbereich von Niedersachsen blieben die Niederschlagssummen etwas unter den langjährigen Durchschnittswerten. Bei Wochensummen der Verdunstung (nach HAUDE) von 8 bis 16 mm war die klimatische Wasserbilanz fast durchweg positiv, nur in den Räumen Cuxhaven und Ueckermünde schwach negativ. Die Bodenfeuchte nahm während der Berichtswoche zumindest vorübergehend etwas zu. Zum Ende der Woche lagen die durchschnittlichen Bodenfeuchten bis in 60 cm Tiefe unter Grünland, Sommergetreide und Zuckerrüben zwischen 50 und 90% nFK, unter Wintergetreide örtlich sehr unterschiedlich zwischen 15 und 60% nFK. Als Wochenmittel der Lufttemperatur wurden Werte zwischen 14,3 und 16,0°C festgestellt. Damit war die Berichtswoche 0,4 bis 1,2 Grad wärmer als im langjährigen Mittel üblich. Die Tagesmitteltemperaturen der Luft lagen bis zum Freitag bei oder etwas unter 15°C, am Wochenende zwischen 15 und 19°C. Die typischen Tageshöchsttemperaturen erreichen bis zum Freitag Werte zwischen 15 und 20°C und stiegen am Wochenende vielfach auf 20 bis 25°C. Nachts gingen die Temperaturen meist auf 10 bis 15°C zurück. Die Sonne konnte zwar an allen Tagen scheinen, aufgrund der vielfach wolkigen Witterung aber immer nur zeitweilig. Daher lagen die Wochensummen des Sonnenscheins mit etwa 20 bis 40 Stunden auch 20 bis 50% unter dem langjährigen Mittel.

Die verhältnismäßig warme und recht feuchte Witterung in Verbindung mit einer meist guten Bodenwasserversorgung führte bei allen Kulturen und auf dem Grünland zu einem zügigen und teilweise üppigen Wachstum. Wintertraps befand sich allgemein in der Kornbildungsphase. Winterroggen hatte die Blüte vielfach beendet und mit der Körnerbildung begonnen, während Wintergerste verbreitet die Kornbildung und besonders in Niedersachsen auch schon die Milchreife erreicht hatte. Beim Winterweizen wurde vielerorts die Blüte, bei Sommergetreide das Ährenschieben festgestellt. Mais befand sich in der Phase des Schossens und hatte gebietsweise die Bestände geschlossen. Auch bei Zuckerrüben und Frühkartoffeln wurden vielfach geschlossene Bestände beobachtet.

Feldarbeiten

Aufgrund der recht wechselhaften Witterung wurden die zur Zeit anstehenden Feldarbeiten im Laufe der Woche wiederholt durch Regen behindert. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag bei Pflanzenschutzmaßnahmen und der Grünlandernte (2.Siloschnitt bzw. Heuwerbung). Während der trockenen Zeitabschnitte konnten Getreide, Hackfrüchte und Mais mit Fungiziden oder Insektiziden behandelt werden. Gebietsweise wurde in den Kulturen und auf dem Grünland auch Dünger ausgebracht. Für die Silagebreitung und die Heuwerbung herrschten aufgrund der häufigen Regenfälle und der geringen Verdunstungsraten nur mittlere bis geringe Trocknungsbedingungen.

Ausblick

Wechsel zwischen sonnigen Abschnitten und starker Bewölkung und an fast allen Tagen ztw. schauerartiger Regen, vereinzelt auch Gewitter, Höchsttemperaturen anfangs 24 bis 30°C, später 18 bis 23°C, Tiefsttemperaturen 12 bis 18°C, mäßiger Wind aus wechselnden Richtungen.

Wg

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.3	0.5	33.1	66	14.3	1	10	5
St. Peter-Ording	15.0	0.9	40.7	82	14.8	1	9	6
Schleswig	14.6	0.8	36.8	74	19.0	5	12	7
Kiel	15.3	1.0	40.2	75	20.4	11	13	7
Quickborn	15.2	1.1	28.1	69	32.7	12	13	19
Lübeck	15.3	1.0	34.7	71	20.0	8	15	5
Cuxhaven	15.4	1.0	34.8	69	9.4	-7	10	-1
Emden	15.4	0.8	23.7	52	13.0	-1	10	3
Bremen	15.3	0.4	26.1	61	22.0	8	14	8
Lingen	15.7	0.4	23.5	56	30.7	17	9	22
Osnabrück	15.8	0.8	25.9	64	35.5	19	13	23
Soltau	15.3	0.7	23.9	57	25.3	9	16	9
Lüchow	15.8	0.9	30.0	64	21.3	7	14	7
Hannover	16.0	1.1	23.7	56	19.0	5	15	4
Braunschweig	15.6	0.7	23.7	54	24.1	6	11	13
Göttingen	15.9	1.0	19.6	50	21.0	6	10	12
Schwerin	15.4	0.9	33.0	71	25.2	9	13	12
Warnemünde	15.6	1.2	39.5	79	39.3	27	8	31
Greifswald	15.6	1.2	35.8	73	25.4	11	12	13
Ueckermünde	16.0	1.0	32.9	70	12.0	-4	15	-3
Mamitz	15.6	1.0	29.3	64	21.3	7	10	11
Neubrandenburg	15.3	1.0	32.3	71	13.7	-3	13	1

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000)
			Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	18.3	16.6	16.3	14.7	16.4	16.8	17.9
Lingen	18.1	16.7	16.4	15.2	17.7	19.8	19.2
Braunschweig	16.6	16.7	16.5	15.4	16.2	18.3	18.7
Neubrandenburg	19.7	17.6	16.3	14.3	17.6	19.4	21.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	18.4	16.9	16.4	15.3	16.3	17.0	17.5
Lingen	18.1	16.7	16.5	15.5	17.1	19.2	18.8
Braunschweig	16.9	16.4	16.3	15.6	15.7	17.7	18.0
Neubrandenburg	19.2	17.5	16.3	14.8	16.7	18.8	20.3
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.2	17.1	16.6	15.9	15.9	16.7	16.8
Lingen	18.6	17.3	16.8	16.2	16.6	18.6	18.7
Braunschweig	17.4	16.4	16.3	16.0	15.6	17.1	17.6
Neubrandenburg	18.4	17.3	16.4	15.2	15.8	17.6	18.6

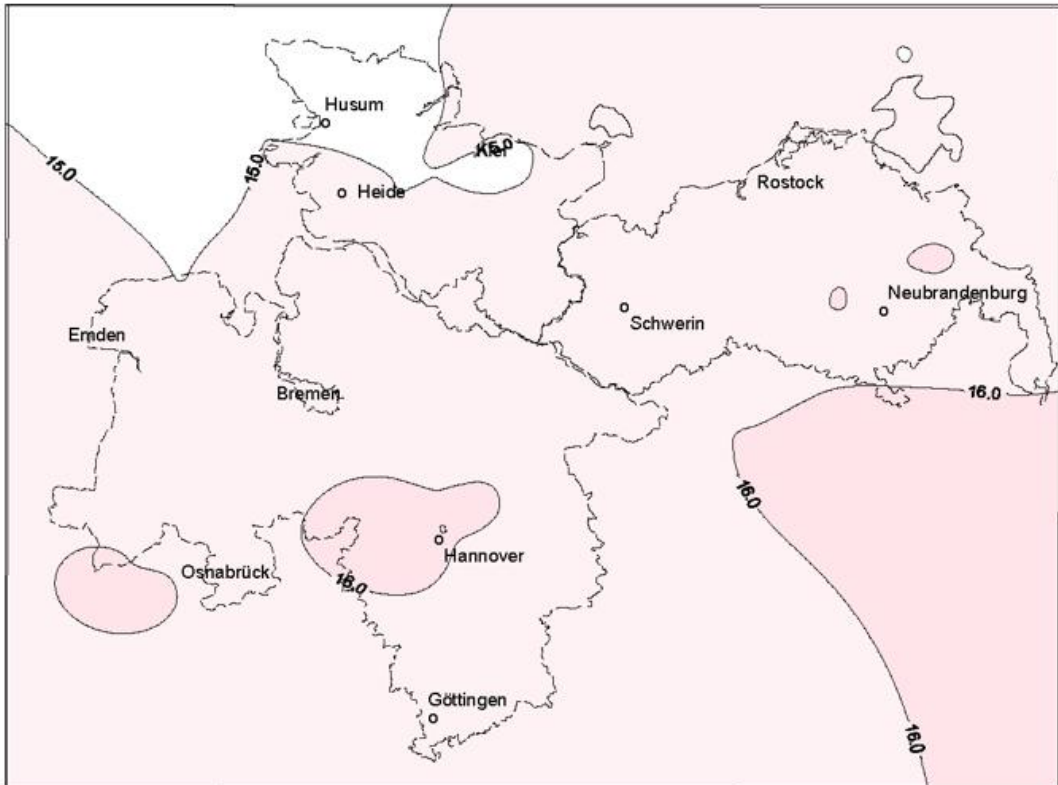
Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide (nach Modellrechnungen)

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	59	57	55	63	65	62	60
Lingen	lehm. Sand	58	65	76	78	78	75	73
Braunschweig	lehm. Sand	46	46	49	50	54	59	55
Neubrandenburg	lehm. Sand	45	42	45	48	45	43	39
Schleswig	Lehm	75	74	73	78	79	78	76
Lingen	Lehm	73	78	85	85	86	84	82
Braunschweig	Lehm	64	64	66	66	69	72	70
Neubrandenburg	Lehm	66	64	66	68	66	64	62

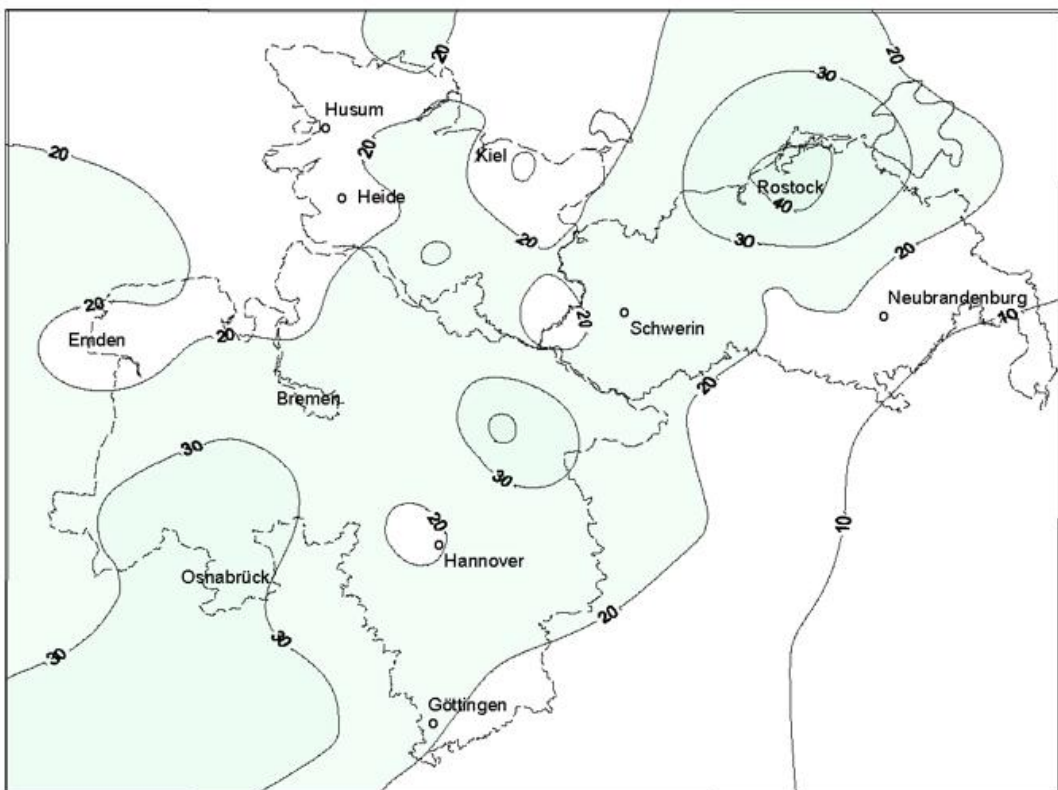
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 10.06. bis 16.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.4	17.7	16.9	15.8	17.9	19.1	19.4	14.5	13.7	12.7	12.6	15.0	15.9	15.6
St. Peter-Ording	16.3	17.5	16.3	16.0	17.7	18.4	18.8	14.6	14.0	14.3	13.9	15.5	16.6	16.3
Schleswig	19.7	18.0	16.5	16.4	18.8	19.9	20.0	15.2	13.6	13.5	12.7	15.2	16.2	16.0
Kiel	21.0	18.2	17.6	16.0	19.6	22.1	21.8	15.6	14.4	14.2	13.4	15.4	16.8	17.2
Quickborn	17.5	18.4	16.6	16.4	19.7	22.4	21.7	15.0	13.8	13.6	13.9	15.5	17.2	17.6
Lübeck	21.0	19.5	17.5	17.7	20.3	24.9	23.0	15.4	14.1	14.1	13.8	15.5	17.0	17.4
Cuxhaven	17.1	16.9	18.2	16.2	18.5	21.0	20.0	15.3	13.5	13.7	14.3	16.1	17.5	17.3
Emden	18.8	18.1	18.3	17.4	19.9	20.4	19.9	14.2	13.4	14.0	14.3	16.2	18.1	17.5
Bremen	19.4	20.1	18.6	17.1	18.7	22.4	21.5	14.7	13.9	14.1	13.6	14.8	18.0	17.7
Lingen	18.5	18.4	18.3	15.7	22.3	21.8	23.2	14.5	13.5	14.2	13.5	17.3	19.0	18.0
Osnabrück	18.5	18.3	20.1	15.2	21.7	21.9	22.4	14.5	13.4	15.1	13.5	16.8	18.9	18.4
Soltau	18.3	20.1	16.8	15.4	18.1	22.9	22.2	15.0	14.7	13.5	13.3	14.5	18.1	17.7
Lüchow	19.6	19.7	19.0	16.9	18.6	24.2	22.4	15.8	15.3	14.1	14.0	15.0	18.5	17.7
Hannover	18.9	19.2	20.7	15.6	20.2	23.0	21.1	15.5	14.6	15.1	14.0	15.7	18.8	18.3
Braunschweig	18.5	19.0	18.9	14.7	19.0	23.0	20.7	15.1	14.3	14.9	13.8	15.1	18.5	17.8
Göttingen	17.8	17.6	19.9	16.9	23.0	24.0	20.9	14.2	13.7	15.1	14.6	17.2	18.8	17.4
Schwerin	19.5	19.3	17.8	16.4	19.2	24.0	22.2	15.3	14.5	14.2	13.9	15.1	17.5	17.6
Warnemünde	18.3	18.2	17.3	15.8	18.8	22.4	20.9	15.5	14.3	14.8	14.2	15.8	17.2	17.4
Greifswald	20.3	19.0	17.0	16.1	19.7	24.0	21.9	16.4	14.2	14.6	14.5	15.2	16.8	17.6
Ueckermünde	20.0	19.6	19.0	16.6	20.0	24.8	23.0	16.6	15.0	15.4	14.3	15.6	17.2	17.8
Mamitz	21.3	19.4	18.1	15.7	19.3	25.1	23.1	15.5	15.0	14.1	13.3	14.9	18.2	18.0
Neubrandenburg	20.4	18.3	17.9	15.3	19.6	24.5	22.3	15.9	14.3	14.5	13.4	14.7	17.3	17.3
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	13.4	10.4	7.9	9.4	12.0	13.6	12.0	0.6	7.1	3.8	3.6	8.8	3.3	5.9
St. Peter-Ording	14.0	11.0	11.8	12.8	13.4	14.7	15.1	0.3	7.0	4.7	4.6	11.6	8.8	3.7
Schleswig	13.6	10.9	9.6	11.6	11.6	14.4	12.2	3.1	6.1	3.2	3.6	10.8	2.6	7.4
Kiel	14.2	11.1	10.7	12.6	10.9	14.2	12.4	2.0	5.9	3.2	4.6	11.7	6.1	6.7
Quickborn	12.2	10.7	10.8	12.4	11.3	13.5	10.3	0.7	7.6	0.6	3.4	4.0	6.3	5.5
Lübeck	12.2	10.8	11.0	12.2	10.3	12.7	11.2	1.7	6.5	0.9	4.3	7.6	6.7	7.0
Cuxhaven	14.9	11.8	10.5	13.3	13.1	16.2	14.6	0.5	3.5	1.7	7.0	8.7	9.0	4.4
Emden	13.2	11.0	11.0	13.0	12.8	16.8	14.6	2.2	6.4	1.6	3.1	1.2	6.3	2.9
Bremen	13.8	9.5	10.6	12.5	10.0	15.7	13.3	2.5	6.2	1.3	2.9	1.1	6.9	5.2
Lingen	13.4	9.7	10.6	11.7	12.9	17.6	14.0	3.2	6.0	1.0	0.4	1.9	7.3	3.7
Osnabrück	13.5	9.7	11.4	12.5	13.0	16.3	14.5	3.1	5.8	2.2	0.4	2.7	7.8	3.9
Soltau	13.1	10.2	11.3	12.7	10.7	14.8	12.7	2.3	6.6	0.4	1.4	0.2	7.0	6.0
Lüchow	12.3	11.1	11.1	12.5	11.9	14.1	11.3	2.6	8.4	0.5	2.6	2.4	7.5	6.0
Hannover	14.4	9.9	12.1	14.1	12.9	15.8	14.8	3.0	7.1	1.0	0.4	2.2	5.6	4.4
Braunschweig	12.5	10.0	11.2	13.9	12.6	15.2	14.2	2.3	7.2	2.2	0.5	2.3	4.7	4.5
Göttingen	11.9	9.7	11.2	13.6	12.5	15.6	13.6	1.2	4.5	0.7	0.8	4.5	3.0	4.9
Schwerin	15.3	11.0	12.0	12.7	10.8	13.7	12.5	0.7	7.8	0.3	2.9	7.7	7.3	6.3
Warnemünde	14.9	11.9	12.6	13.5	13.2	13.8	13.6	0.0	6.8	0.7	4.9	11.7	5.7	9.7
Greifswald	14.2	11.5	10.8	13.8	11.0	11.7	12.5	0.6	7.8	0.6	5.2	9.0	5.1	7.5
Ueckermünde	14.5	11.2	10.6	13.8	11.2	11.1	12.9	0.8	8.9	2.9	2.9	7.2	5.1	5.1
Mamitz	12.9	11.2	12.1	12.9	10.8	13.6	12.9	2.3	8.0	0.2	0.2	6.5	6.9	5.2
Neubrandenburg	14.1	10.5	12.4	12.8	11.0	12.6	11.7	0.6	7.4	1.4	1.8	7.8	6.5	6.8
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.2	0.1	2.8	8.1	1.5	0.0	1.6	1.1	2.2	1.2	0.6	1.9	1.5	1.3
St. Peter-Ording	4.1	0.6	0.5	5.1	4.3	.	0.2	0.8	1.9	0.9	1.3	1.8	1.0	1.1
Schleswig	2.3	1.1	.	10.7	4.1	.	0.8	1.6	1.8	1.4	1.8	2.2	1.6	2.0
Kiel	0.6	4.0	0.3	11.9	1.1	2.5	0.0	1.7	2.6	0.5	1.4	2.8	2.0	2.0
Quickborn	1.1	11.4	18.0	0.3	1.9	.	.	1.7	2.8	0.9	2.1	1.4	1.9	2.7
Lübeck	4.3	3.0	6.7	3.8	1.9	0.0	0.3	1.7	2.6	0.6	2.2	2.4	2.4	2.6
Cuxhaven	1.0	2.0	4.8	1.3	0.0	.	0.3	0.8	1.1	1.1	1.6	2.4	1.4	1.8
Emden	1.7	9.1	1.6	0.0	0.6	0.0	0.0	1.5	1.6	1.0	1.7	1.2	2.1	1.3
Bremen	1.9	5.0	4.6	1.2	9.3	0.0	.	2.1	2.8	1.3	1.4	1.3	2.9	2.1
Lingen	5.9	8.5	11.1	1.1	3.6	0.0	0.5	2.1	1.1	0.0	0.0	2.0	2.8	1.2
Osnabrück	2.1	5.9	5.4	1.4	20.7	0.0	0.0	1.9	1.0	1.5	0.8	2.1	3.4	2.3
Soltau	2.2	0.5	17.4	2.0	2.4	0.8	.	1.9	3.5	0.7	1.1	1.5	4.0	3.7
Lüchow	0.5	0.7	15.1	3.3	1.0	0.7	0.0	1.9	2.5	1.1	1.2	1.4	2.6	3.1
Hannover	2.0	1.0	5.3	1.1	8.8	0.8	.	1.9	3.2	2.1	0.9	1.5	3.6	1.9
Braunschweig	1.0	2.5	5.0	2.4	5.3	7.9	.	1.3	2.3	1.4	0.8	1.1	1.9	2.0
Göttingen	5.9	3.8	5.7	0.9	3.7	0.5	0.5	0.8	1.3	1.2	0.6	2.1	1.5	2.0
Schwerin	17.5	0.1	0.5	0.9	2.2	4.0	0.0	0.2	2.9	0.8	1.4	2.4	2.4	3.0
Warnemünde	16.4	2.6	0.3	5.8	1.5	12.7	0.0	0.4	0.9	1.2	0.6	1.9	1.0	2.2
Greifswald	7.4	5.5	0.3	1.1	0.1	11.0	0.0	1.2	2.5	0.9	0.4	2.4	1.9	2.8
Ueckermünde	3.4	0.0	3.0	4.9	0.0	0.7	0.0	2.1	2.3	1.3	1.1	2.5	1.6	3.7
Mamitz	9.3	0.0	7.1	4.2	0.6	0.0	0.1	0.1	2.4	0.3	0.9	1.7	1.8	2.9
Neubrandenburg	4.1	0.1	4.2	4.2	0.7	0.4	0.0	1.5	2.1	1.2	1.0	2.5	2.0	2.6

Woche: 10.06.2002 bis 16.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig



Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 17.06. bis 23.06.2002

Nummer: 25

Wiederum deutlich zu mild, dabei reichlich Sonnenschein

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zwischen einem Hochdruckgebiet über Südeuropa und einem kräftigen Tief bei Irland wurde sehr warme Luft von Südwesten nach Norddeutschland geführt. Eine eingelagerte Gewitterstörung überquerte den Nordwesten Niedersachsens und Schleswig-Holstein am Dienstagabend. Mit der Abschwächung des Hochs konnten am Donnerstag weitere Störungen des inzwischen nach Norwegen gezogenen Tiefs über ganz Norddeutschland hinweg schwenken und sich am Sonnabend auch im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern mit örtlich kräftigen Gewitterschauern und einem spürbaren Temperaturrückgang durchsetzen. Konnte man am Dienstag noch verbreitet einen heißen Tag mit durchweg mehr als 30 °C (Oldenburg, Wunstorf 35,4 °C) erleben, so gingen die Tageshöchsttemperaturen ab Wochenmitte rasch zurück und lagen am Sonntag zwischen 16,2 °C (List) und 23 °C (Celle). Die extrem warme Witterung zum Wochenbeginn führte dazu, dass das Wochenmittel der Tagestemperaturen mit 3 (Leck) bis 5 (Göttingen) Grad deutlich über dem vieljährigen Mittel lag. Entsprechend der warmen Witterung zum Wochenbeginn und der wechselnden Bewölkung in der zweiten Wochenhälfte konnten Nachttemperaturen zwischen 22,9 °C (Bückerburg) und 9,3 °C (Itzehoe) gemessen werden. Mit 46 bis 67 Stunden Sonnenscheindauer wurde der nach der vieljährigen Statistik erwartete Wert in ganz Norddeutschland überschritten oder zumindest gerade erreicht (Cuxhaven, Leck). Besonders im östlichen Niedersachsen und in Mecklenburg-Vorpommern zeigte sich die Sonne zu 20 bis 40 % (Braunschweig 42 %) länger als der vieljährigen Wochenstatistik nach üblich. Niederschläge fielen wegen der Schauer und Gewitter örtlich und tageweise sehr unterschiedlich. Am Dienstag und Donnerstag wurden in Schleswig-Holstein und im westlichen Niedersachsen örtlich bis zu 16,9 mm (Quickborn) gemessen. Am Sonnabend wurden in Ueckermünde mit 32,9 mm deutlich höhere Spitzenwerte erreicht. Die mit 36,8 mm höchste Tagessumme des Niederschlags wurde am Donnerstag in List aufgefangen. Trotz der örtlich zum Teil hohen Niederschlagsspenden dieser Woche fiel an einigen Orten weniger als nach den langjährigen Aufzeichnungen erwartet (Göttingen mit 3,8 mm etwa 12 mm weniger). Die Wochensummen der Verdunstung erreichten (nach HAUDE) 20 bis 30 mm, so dass sich vielerorts eine meist negative klimatische Wochenbilanz einstellte.

Durch die vielfach negative klimatische Wasserbilanz konnten die Böden etwas austrocknen, jedoch nur auf leichten Böden sank die mittlere Bodenfeuchte in der Schicht bis 60 cm Tiefe unter Wintergetreide örtlich unter den Welkepunkt. Überwiegend blieb in mittelschweren und etwas besseren Böden ausreichend Feuchtigkeit vorhanden, so dass sich sämtliche Kulturen bei ausreichender Wärme und genügend Sonnenstrahlung gut entwickeln konnten. Raps befand sich allenthalben in der Kornentwicklung. Auch Winterweizen setzte nach dem Abblühen die Kornentwicklung fort. Winterroggen und -Gerste erreichten nun auch in Schleswig-Holstein die Milch- und erstmals auch die Gelbreife. Sommergetreide befand sich vielfach in der Blüte. Zuckerrüben und Mais wiesen Bestandsschluss auf und gingen ins Dickenwachstum bzw. Schossen über. Die teilweise feucht-milde Witterung sorgte für eine deutliche Erhöhung des Befallsdrucks durch Krautfäule.

Feldarbeiten: Abgesehen von Gebieten mit dem Niedergang starker Schauer und Gewitter waren Feldarbeiten nur wenig durch Niederschläge behindert. Pflanzenschutzmaßnahmen sowie Heuwerbung und der 2. Silageschnitt wurden vielerorts in ganz Norddeutschland in Angriff genommen. Insbesondere wurden abschließende Ährenbehandlungen im Getreide vorgenommen und nach den Regenfällen Mittel gegen Fusarienbefall eingesetzt. Der Schutz von Kartoffeln gegen Krautfäulebefall wurde stets erneuert und auch in den übrigen Hackfrüchten sowie im Mais waren Maßnahmen mit Fungiziden und Insektiziden notwendig.

Ausblick: Bis Mittwoch wechselnd wolkgig und kaum Regen. Höchsttemperaturen 18 bis 23 °C, Nachtwerte 15 bis 10 °C. Frischer westlicher Wind. Donnerstag bis Sonnabend teils sonnig, teils bewölkt. Gelegentlich gewittrige Regenschauer. Höchsttemperaturen 16 bis 20 °C, nachts 8 bis 12 °C. Zeitweise frischer, böiger West- bis Nordwestwind.

Bae

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	17.1	3.0	49.7	100	21.1	5	17	5
St. Peter-Ording	18.1	3.4	54.7	115	16.7	2	18	-1
Schleswig	18.0	3.5	56.0	111	29.5	14	20	10
Kiel	18.8	4.2	58.9	120	15.6	-1	23	-8
Quickborn	19.0	3.9	53.3	116	38.1	26	26	12
Lübeck	19.0	3.9	52.5	110	32.4	18	27	6
Cuxhaven	18.8	3.8	51.0	100	19.6	5	22	-2
Emden	18.5	3.5	49.4	107	13.3	-3	21	-8
Bremen	19.3	3.8	46.1	102	34.4	20	27	8
Lingen	19.7	3.9	45.2	103	17.6	3	27	-9
Osnabrück	20.0	4.4	49.2	117	15.0	-1	29	-14
Soltau	19.8	4.6	51.6	110	22.6	8	30	-8
Lüchow	20.2	4.6	62.3	123	16.7	7	27	-11
Hannover	20.4	4.8	60.1	133	13.2	-2	27	-14
Braunschweig	20.5	4.9	65.0	142	31.2	19	28	3
Göttingen	20.4	5.0	53.4	131	3.8	-12	28	-24
Schwerin	19.7	4.5	62.9	128	23.7	10	27	-4
Warnemünde	19.3	4.3	67.7	127	10.4	-3	20	-9
Greifswald	19.4	4.3	66.5	125	15.1	4	24	-9
Ueckermünde	19.9	4.5	65.3	127	45.3	33	25	20
Mamitz	20.0	4.7	59.9	122	12.5	-2	26	-14
Neubrandenburg	19.7	4.6	61.1	122	29.2	17	26	3

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	21.4	23.9	20.2	17.0	18.6	17.0	16.4
Lingen	24.0	26.9	24.8	20.5	19.9	20.4	20.7
Braunschweig	23.4	26.5	26.0	22.9	21.6	22.9	21.0
Neubrandenburg	24.8	29.5	27.4	21.4	21.6	21.7	18.3
10 cm Tiefe:							
Schleswig	20.9	23.4	20.7	17.5	18.9	17.4	16.9
Lingen	22.4	25.4	24.1	21.0	19.8	19.8	20.3
Braunschweig	21.7	24.9	25.0	22.8	21.2	22.0	21.0
Neubrandenburg	23.0	27.0	26.1	21.4	21.1	20.9	18.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	18.8	21.2	20.4	18.3	18.1	17.7	17.2
Lingen	20.9	24.0	23.8	21.9	20.2	20.0	20.6
Braunschweig	19.9	22.8	23.7	22.5	21.1	21.4	21.1
Neubrandenburg	20.7	23.9	24.4	21.2	20.7	20.2	19.1

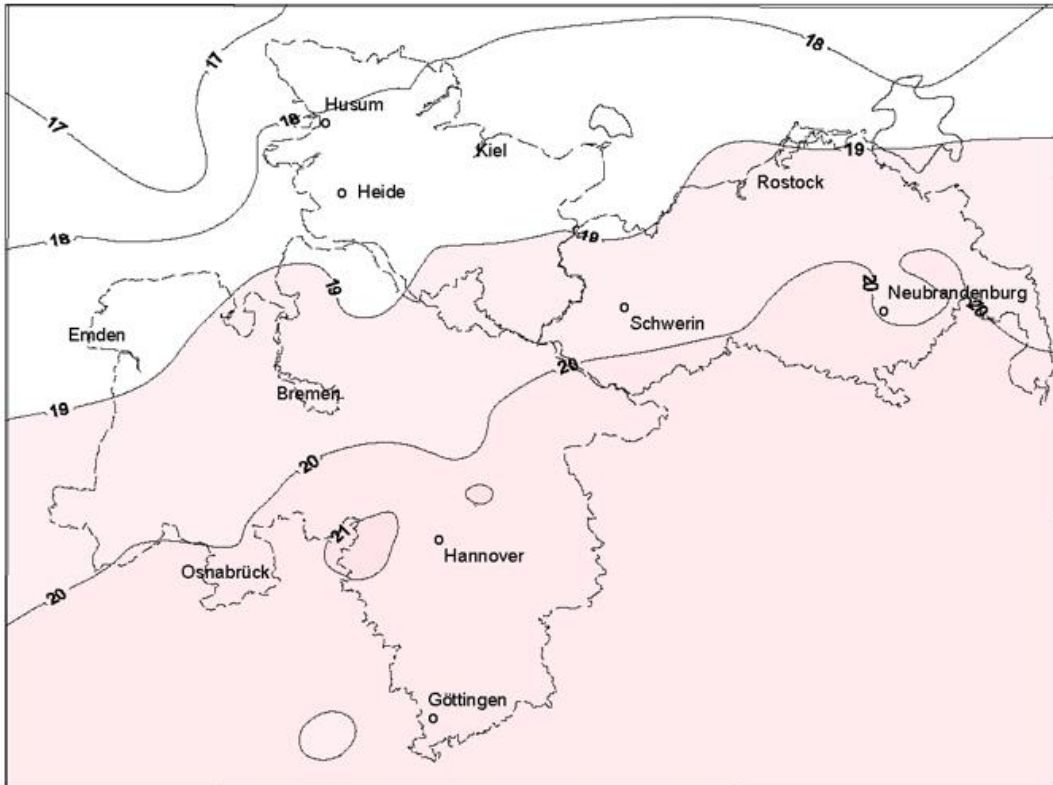
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	55	65	61	66	70	68	66
Lingen	lehm. Sand	67	61	55	66	63	65	61
Braunschweig	lehm. Sand	50	44	39	65	61	57	53
Neubrandenburg	lehm. Sand	34	29	25	30	28	44	40
Schleswig	Lehm	73	79	76	80	82	81	80
Lingen	Lehm	79	75	71	78	76	77	74
Braunschweig	Lehm	67	63	59	76	74	71	68
Neubrandenburg	Lehm	58	55	51	54	53	63	60

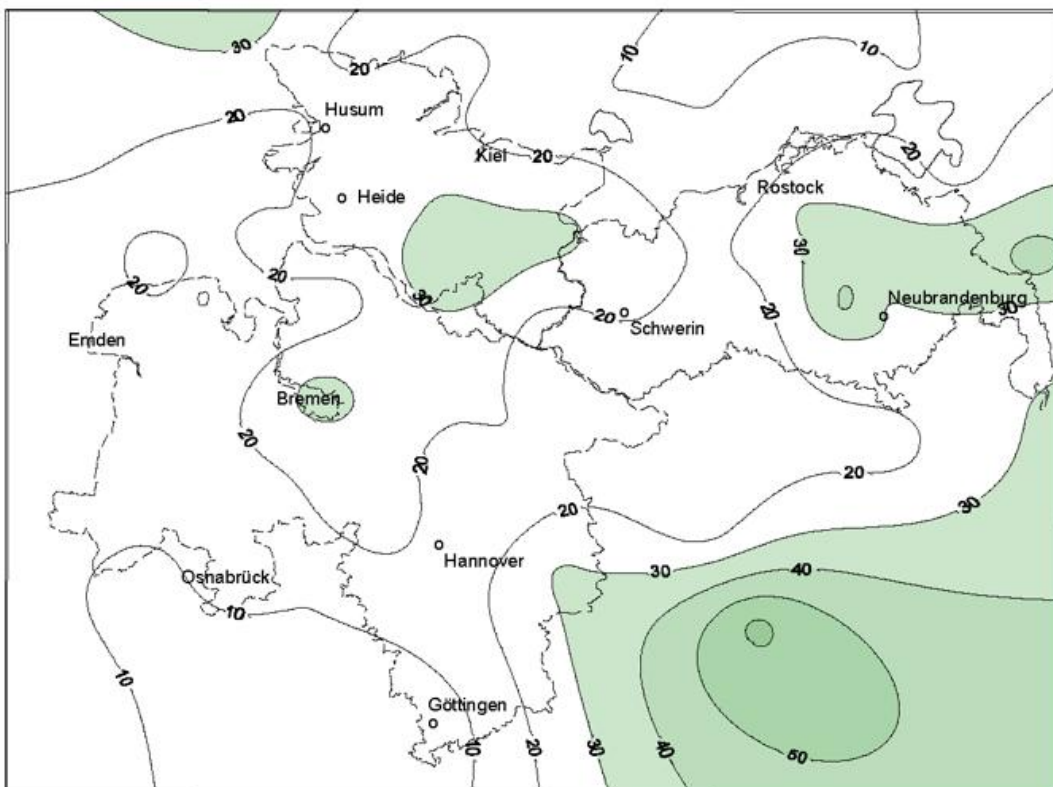
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 17.06. bis 23.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	25.8	32.6	21.5	17.5	19.1	18.1	17.6	20.0	23.2	16.9	14.9	14.8	15.0	15.1
St. Peter-Ording	27.0	32.7	20.9	16.9	19.3	18.5	17.6	21.5	23.8	17.5	15.7	15.7	16.5	16.0
Schleswig	27.1	32.8	22.6	18.1	20.4	18.2	17.8	20.9	24.2	17.7	16.0	16.0	15.6	15.4
Kiel	28.4	32.4	23.9	19.4	21.3	19.6	19.1	21.6	24.6	18.4	17.0	17.1	16.6	16.3
Quickborn	29.1	33.5	23.5	21.2	20.8	20.5	20.0	21.8	25.0	19.1	17.7	16.8	16.6	15.9
Lübeck	28.6	33.8	23.9	22.9	22.0	19.6	20.3	21.8	24.9	18.8	17.6	17.3	16.2	16.3
Cuxhaven	27.8	33.6	22.4	19.9	18.6	19.1	18.0	22.0	24.3	18.5	17.4	16.6	16.5	16.3
Emden	29.0	33.6	23.5	18.7	20.3	20.1	19.5	23.1	22.8	18.0	15.8	16.8	16.7	16.2
Bremen	28.9	33.5	23.2	22.4	21.1	22.2	20.6	22.7	24.7	18.8	18.2	17.0	16.9	16.6
Lingen	30.6	34.9	24.8	20.1	21.4	23.8	20.6	23.8	25.5	19.5	17.3	17.0	18.2	16.8
Osnabrück	30.6	35.3	23.4	23.9	21.6	24.6	21.4	23.7	25.6	19.3	18.3	17.3	18.7	17.0
Soltau	29.3	34.4	23.7	22.8	21.9	23.7	21.1	22.7	25.7	19.3	18.5	17.7	18.2	16.5
Lüchow	28.7	33.2	24.5	26.7	22.1	23.6	21.1	22.4	25.7	20.3	19.2	18.1	18.6	17.2
Hannover	29.5	33.1	23.7	24.3	22.4	24.1	21.3	23.3	26.0	19.4	19.4	18.0	19.5	17.2
Braunschweig	29.1	33.8	25.2	26.4	21.4	24.3	21.6	22.6	26.3	20.2	19.3	17.9	19.8	17.4
Göttingen	30.5	32.7	24.4	27.2	21.6	25.2	21.7	22.1	25.3	20.4	20.4	17.6	19.5	17.6
Schwerin	27.7	32.2	21.6	23.6	21.8	19.9	20.2	21.8	26.0	19.4	19.1	18.0	16.7	16.6
Warnemünde	24.6	32.1	22.0	21.8	19.8	21.0	20.1	20.2	25.5	19.2	18.7	17.2	17.1	17.4
Greifswald	25.7	30.9	22.0	21.3	20.5	21.3	21.1	20.0	25.1	20.0	18.1	18.0	17.6	17.2
Ueckermünde	25.3	32.6	23.1	24.7	20.9	22.3	21.4	19.7	25.9	20.8	19.6	18.1	18.1	17.2
Mamitz	28.0	31.9	24.3	26.5	22.1	22.7	22.4	21.8	25.8	20.0	18.8	18.4	18.3	17.1
Neubrandenburg	26.0	31.4	24.4	25.2	21.1	21.9	20.7	20.8	25.5	20.6	18.5	18.0	17.8	16.7
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	13.7	17.6	11.2	12.1	8.5	9.7	14.0	12.0	11.1	13.3	1.3	2.6	2.9	6.5
St. Peter-Ording	15.4	20.1	15.0	13.7	13.4	12.4	15.5	13.2	10.9	12.1	0.2	5.2	2.6	10.5
Schleswig	14.2	18.5	12.5	13.1	11.4	11.8	14.4	11.1	12.1	12.5	1.4	7.7	4.3	6.9
Kiel	14.7	18.0	13.3	12.3	12.7	12.1	14.9	12.5	12.2	11.8	0.0	4.4	4.0	14.0
Quickborn	14.1	15.7	14.4	14.7	12.6	11.6	14.3	11.6	11.9	12.5	1.0	4.5	2.2	9.6
Lübeck	15.4	15.6	15.2	12.0	13.0	11.4	14.2	10.0	13.3	6.9	0.7	9.0	2.1	10.5
Cuxhaven	15.6	20.2	14.2	16.8	14.7	13.7	15.2	12.1	10.7	12.2	0.4	2.5	0.9	12.2
Emden	16.1	18.4	13.0	13.8	14.4	13.0	14.7	14.3	10.7	11.5	0.1	3.2	0.5	9.1
Bremen	14.3	19.5	13.4	16.3	12.0	10.1	13.8	13.5	11.2	11.4	0.5	2.7	0.8	6.0
Lingen	15.7	21.3	13.6	16.3	14.3	11.8	14.6	14.1	10.1	7.4	0.2	4.0	3.1	6.3
Osnabrück	15.2	20.5	14.7	16.0	13.3	10.8	14.4	13.9	11.0	9.7	1.4	1.9	3.6	7.7
Soltau	15.5	18.7	14.9	15.8	13.0	11.4	13.8	13.0	12.1	11.3	0.5	4.7	3.2	6.8
Lüchow	15.3	15.6	17.0	14.8	14.2	12.5	14.8	11.1	13.9	8.6	5.6	8.3	6.4	8.4
Hannover	15.3	20.4	15.7	16.4	14.5	12.4	14.6	13.8	12.5	8.4	3.1	7.6	7.1	7.6
Braunschweig	15.7	20.2	16.9	16.5	14.4	13.8	15.0	13.3	13.8	8.6	4.6	6.2	10.3	8.2
Göttingen	13.2	16.8	18.3	17.0	13.9	12.4	17.4	13.0	13.6	4.3	4.0	4.8	6.3	7.4
Schwerin	15.7	20.5	17.0	15.5	14.5	12.7	14.5	10.0	14.1	13.0	5.7	8.4	2.7	9.0
Warnemünde	16.6	19.3	17.3	16.0	15.3	13.4	15.2	10.2	14.2	13.7	3.7	7.9	6.8	11.2
Greifswald	16.0	17.0	19.0	15.0	15.4	14.1	15.0	8.7	14.8	11.2	4.7	10.3	7.7	9.1
Ueckermünde	15.5	15.7	20.3	17.7	16.4	14.1	14.7	7.0	15.2	13.6	6.3	7.0	8.2	8.0
Mamitz	16.1	17.9	17.7	13.4	14.5	13.4	14.5	9.3	14.6	9.2	6.4	7.9	4.7	7.8
Neubrandenburg	15.0	18.9	18.0	13.5	15.2	13.5	14.8	8.9	15.1	10.5	6.3	6.7	5.9	7.7
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	.	3.6	.	14.9	2.5	0.1	0.0	3.0	7.0	1.8	0.3	1.6	1.0	1.8
St. Peter-Ording	.	8.1	0.0	6.6	2.0	0.0	.	4.0	6.1	2.1	0.7	2.0	1.2	1.4
Schleswig	.	15.2	.	6.9	7.3	0.1	0.0	3.6	7.0	2.8	0.9	2.6	1.2	1.6
Kiel	.	9.7	.	4.6	1.3	.	.	4.1	7.0	3.8	1.1	3.1	1.9	2.4
Quickborn	.	12.0	.	16.9	4.0	4.9	0.3	5.6	7.0	4.7	1.8	2.8	1.6	2.7
Lübeck	0.0	15.4	.	1.1	11.5	4.4	.	4.9	7.0	4.3	2.9	2.3	1.9	3.3
Cuxhaven	.	12.2	0.0	7.0	0.3	0.1	.	5.3	7.0	3.3	0.8	1.6	1.6	2.0
Emden	.	0.2	4.0	8.5	0.0	0.6	.	5.1	7.0	3.6	0.1	1.9	1.2	2.2
Bremen	.	14.1	0.0	10.4	0.0	9.9	0.0	5.6	7.0	4.1	1.7	2.4	2.6	3.1
Lingen	.	0.0	0.1	11.2	0.0	6.3	.	6.4	7.0	4.4	0.6	2.1	3.0	3.0
Osnabrück	.	3.3	0.0	8.4	.	3.3	.	6.4	7.0	4.1	1.6	2.5	3.5	3.5
Soltau	.	8.1	0.0	3.7	.	10.8	0.0	5.9	7.0	4.5	2.5	3.3	3.4	3.8
Lüchow	.	0.0	0.0	9.2	.	7.4	0.1	4.6	7.0	3.7	3.0	2.8	3.5	2.8
Hannover	.	2.7	0.1	7.1	.	3.0	0.3	5.0	7.0	4.2	2.2	2.8	3.1	3.1
Braunschweig	.	0.0	.	29.4	.	1.5	0.3	5.0	6.3	4.4	2.5	2.5	3.9	3.4
Göttingen	.	0.0	3.8	0.0	0.0	0.0	0.0	6.5	6.4	3.1	2.8	2.0	3.7	3.3
Schwerin	.	0.0	0.0	2.6	4.1	17.0	0.0	4.0	7.0	4.1	3.1	3.1	2.4	3.5
Warnemünde	.	0.0	0.0	2.1	1.5	6.8	.	2.6	7.0	2.1	1.3	1.9	1.9	2.7
Greifswald	.	.	.	1.9	1.2	12.0	0.0	3.3	6.1	3.6	2.3	2.7	2.7	3.6
Ueckermünde	.	.	.	9.6	2.8	32.9	0.0	2.6	7.0	3.4	2.5	2.7	3.7	3.4
Mamitz	.	.	0.0	3.4	.	9.0	0.1	4.1	6.8	3.8	2.5	2.7	3.3	3.1
Neubrandenburg	.	.	0.1	8.1	1.6	19.4	0.0	4.0	7.0	4.4	2.3	2.7	2.8	2.6

Woche: 17.06.2002 bis 23.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen,
Bremen und Mecklenburg-Vorpommern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Geschäftsfeld Landwirtschaft, Außenstelle Schleswig

Bezugspreis jährlich € 61,36
zzgl. MwSt.
Bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter:
www.agrowetter.de/produkte

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Regenpfeiferweg 9
24837 Schleswig
Telefon: (04621) 951116
Telefax: (04621) 951114
e-mail:
lw.schleswig@dwd.de

Jahrgang: 26

Woche: 24.06. bis 30.06.2002

Nummer: 26

Übergang zu wechselhaftem, relativ kühlem Wetter, ab Mittwoch häufig Schauer

Witterung und Pflanzenentwicklung

Zu Wochenbeginn sorgte ein Keil des Azorenhochs für eine vorübergehende Wetterbesserung. Ab Donnerstag gelangte Norddeutschland unter den Einfluss eines von Island nach Skandinavien ziehenden Tiefdruckgebietes, womit sich wechselhafte Witterung einstellte. Nach Durchzug einer Kaltfront gelangte ab Donnerstag kühle Meeresluft in unseren Raum. Nach kurzer Beruhigung am Sonnabend griff am Sonntag eine weitere Störung über. Montag, Dienstag und Mittwoch (tagsüber) blieben vielerorts niederschlagsfrei. An den Folgetagen herrschte eine rege Schauerartätigkeit mit sehr unterschiedlichen Regennmengen. Von den Wetterstationen wurden die höchsten Tagessummen am Freitag mit 29,6 mm am Flughafen Hamburg bzw. am Sonntag mit 38,4 mm in Cuxhaven und mit 34,2 mm in Dömmick (bei Plön) gemessen. Insgesamt fielen, schauerbedingt stark differenziert, 15 bis 45 mm, kleinräumig bis 60, im östlichen Niedersachsen und im Binnenland Mecklenburg-Vorpommerns kaum über 10 mm Niederschlag. Bei Verdunstungssummen (nach HAUDE) zwischen 10 mm in Nordfriesland und 22 mm im Raum Göttingen ergab sich in Schleswig-Holstein und den Küstenbereichen eine positive, sonst vielerorts negative klimatische Wasserbilanz. Die Tagesmittel der Lufttemperatur bewegten sich zunächst um 16 °C und gingen nach Wochenmitte auf 13 bis 15 °C zurück. Die Höchsttemperaturen erreichten in der ersten Wochenhälfte zwischen 18 °C an den Küsten und örtlich 25 °C in Niedersachsen. An den Folgetagen setzte sich eine Abkühlung auf 15 bis 19 °C durch. Die nächtlichen Tiefstwerte bewegten sich überwiegend zwischen 14 und 9 °C. In der Lüneburger Heide kühlte sich die Luft zu Wochenbeginn bis auf 6 °C ab. Die Wochenmittel der Lufttemperatur lagen zwischen 13,0 an der Flensburger Förde und 15,8 °C im Raum Bückeburg. Im Vergleich zu den Normalwerten war es damit um bis zu 2 Grad zu kalt. Die Sonne zeigte sich mit Ausnahme von Montag und Mittwoch nur selten länger als 8 Stunden je Tag. Insgesamt wurden 35 bis 55 Sonnenstunden gezählt, was 70 bis 115 %, im Weserbergland 140 % des langjährigen Durchschnittes entsprach.

Anfangs gingen die Bodenwasservorräte weiter zurück. Ab Donnerstag lösten Schauer einen regional differenzierten Anstieg aus. Bezogen auf die Schicht bis 60 cm Tiefe lagen unter Gras bzw. Rüben 55 bis 90 % nutzbarer Feldkapazität vor. Ein weitaus höherer Ausschöpfungsgrad bestand unter Getreide (in Sandböden teilweise unter 20 bis 30 % nFK). Bei größtenteils einigermaßen gesichertem Feuchtebedarf konnten die Kulturen zufriedenstellende Ertragsleistungen erbringen. Auf leichten Böden setzte sich bei Getreide gebietsweise die Minderung ährentragender Halme fort. Winterroggen und Wintergerste hatten allgemein Milch- bzw. Gelbreife erreicht. Sommergetreide befand sich noch in Blüte oder war auch in die Kornbildung eingetreten. Lagererscheinungen blieben bislang kleinräumig begrenzt. Hackfrüchte hatten die Bestände größtenteils geschlossen. Von der zunehmend kühlen, niederschlagsreichen Witterung konnten vor allem Getreide in der Kornfüllung, der Nachwuchs auf dem Grünland, Kartoffeln sowie Kohl- und Wurzelgemüse profitieren. Mit der nach Wochenmitte geminderten Sonneneinstrahlung ließen die Assimilationsleistungen nach. Das Wachstum wärmeliebender Kulturen wie Mais, Sonnenblume und Fruchtgemüse blieb hinter den Erwartungen zurück. Sie konnten den sogenannten Langtagseinfluss bei weitem nicht optimal nutzen. Zunehmend erlangten Süßkirschen und Rote Johannisbeeren die Frucht reife. Allgemein erlangten Sommerlinden die Blüte. In der ab Wochenmitte feuchten Luft konnten sich pilzliche Schaderreger verstärkt ausbreiten. Bei Kartoffeln bestand ein sehr hohes Risiko von Krautfäuleinfektionen.

Feldarbeiten

Die anstehenden Feldarbeiten unterlagen nach Wochenmitte wiederholten schauerbedingten Störungen. Für die zweite Schnittnutzung auf dem Grünland bestanden anfangs gute, ab Donnerstag geringe, nach Süden hin zeitweilig mittlere Trocknungsbedingungen. Heubereitung, für die 3 oder 4 Tage niederschlagsfreies Wetter benötigt wird, war kaum möglich. Gebietsweise wurden Frühkartoffeln gerodet. Pflanzenschutzmaßnahmen, die sich auf den Einsatz von Fungiziden in Getreide und Hackfrüchten konzentrierten, wurden neben Regen zeitweilig durch böigen Wind beeinträchtigt. Die hohe Infektionsgefahr durch Krautfäule erforderte in Kartoffeln regelmäßig vorbeugende Spritzungen. Die Regenfälle minderten die Wirksamkeit der durch den Bestandesschluss nur noch begrenzt möglichen mechanischen Pflegemaßnahmen. Je nach Feuchtesituation bestand nur kleinräumig, vorzugsweise im östlichen Niedersachsen Beregnungsbedarf. Besonders Gemüse ist zur Sicherung guter Ertragsleistungen auf ein gleichmäßiges Wasserdargebot angewiesen.

Ausblick

Wechsel von kurzen sonnigen Abschnitten und dichten Wolken; wiederholt Schauer; Am Donnerstag und Sonntag freundlicher. Höchsttemperaturen am Mittwoch um 17 °C, danach 19 bis 23 °C; nachts 15 bis 10 °C. Tagsüber meist mäßiger, zeitweise böiger West- bis Südwestwind. Geringe, bestenfalls mittlere Trocknungsbedingungen.

Swi

Agrarmeteorologische Werte der Berichtswoche (vorläufige Werte)

	Tm [°C]	Abw. [K]	Sonne [Std.]	[%]	RR [mm]	Abw. [mm]	VD [mm]	KWB [mm]
Leck	14.1	-0.7	39.8	82	47.2	27	10	37
St. Peter-Ording	15.1	-0.3	52.6	109	43.8	23	11	33
Schleswig	14.0	-1.3	47.6	94	57.9	39	14	44
Kiel	14.5	-1.6	52.2	104	45.9	30	14	32
Quickborn	14.5	-1.1	41.6	93	53.2	30	16	37
Lübeck	14.5	-1.7	46.8	97	23.8	4	17	7
Cuxhaven	15.2	-0.5	54.2	113	60.8	39	13	48
Emden	15.0	-0.6	47.5	110	27.1	8	13	14
Bremen	14.3	-2.1	38.7	88	10.8	-9	17	-6
Lingen	15.1	-1.5	38.9	97	13.3	-7	17	-4
Osnabrück	15.3	-1.1	47.7	115	6.4	-16	21	-15
Soltau	14.2	-1.9	40.9	90	11.3	-10	16	-5
Lüchow	14.8	-1.7	46.1	91	5.8	-8	15	-9
Hannover	15.1	-1.5	46.6	102	5.6	-14	17	-12
Braunschweig	15.1	-1.4	50.9	104	3.4	-13	18	-14
Göttingen	14.9	-1.3	58.5	138	2.0	-11	22	-20
Schwerin	14.7	-1.5	50.3	101	4.8	-10	18	-14
Warnemünde	15.3	-0.7	37.1	69	52.0	33	13	40
Greifswald	14.8	-1.1	33.2	69	22.0	2	17	5
Ueckermünde	14.8	-1.6	43.4	88	11.7	-5	18	-7
Mamitz	14.7	-1.6	45.1	91	9.0	-7	13	-4
Neubrandenburg	14.3	-1.4	46.5	100	5.4	-16	15	-10

Tm	Wochenmittel der Tagesmitteltemperatur in 2m Höhe	VD	Wochensumme der Verdunstung
Sonne	Wochensumme der Sonnenscheindauer	KWB	Wochensumme der Klimat. Wasserbilanz
RR	Wochensumme des Niederschlages	Abw. %	Abweichung vom Normalwert (1971 - 2000) Prozent vom Normalwert (1971 - 2000)

Erdbodenmitteltemperaturen [° C] unter unbewachsenem Boden

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5 cm Tiefe:							
Schleswig	16.6	17.8	17.7	16.2	14.7	14.5	14.6
Lingen	20.3	19.8	21.3	21.2	17.0	16.4	16.3
Braunschweig	20.5	19.7	21.8	19.6	16.7	15.5	17.9
Neubrandenburg	18.7	18.4	20.5	19.6	15.7	14.9	14.8
10 cm Tiefe:							
Schleswig	17.0	18.0	18.0	16.9	15.4	15.2	15.0
Lingen	19.8	19.5	20.8	20.9	17.6	16.5	16.4
Braunschweig	20.2	19.5	21.0	19.8	17.2	15.8	17.4
Neubrandenburg	18.5	18.5	19.8	19.7	16.3	14.9	14.8
20 cm Tiefe:							
Schleswig	16.7	17.3	17.4	17.0	15.8	15.3	15.1
Lingen	20.2	19.9	20.5	21.0	19.0	17.3	17.1
Braunschweig	20.1	19.5	20.2	20.0	18.0	16.6	17.2
Neubrandenburg	18.0	18.1	18.7	19.1	16.9	15.4	15.0

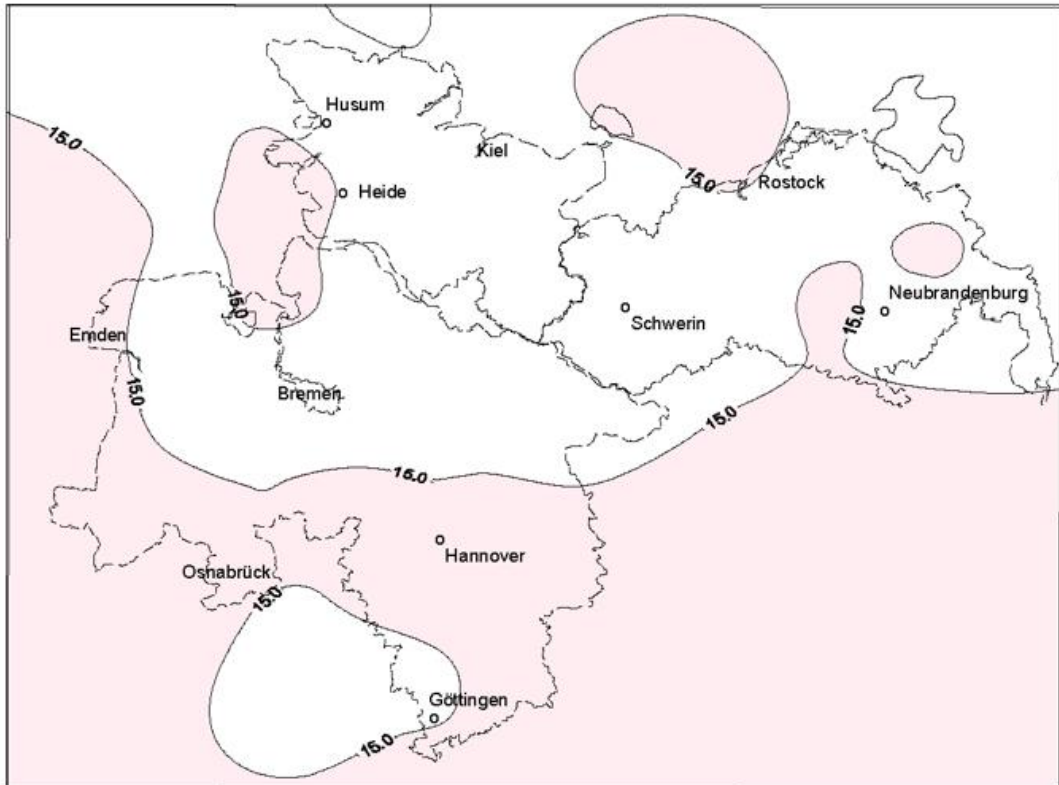
**Verlauf der Bodenfeuchte (0 - 60 cm Tiefe) in % n.K. unter Wi. - Getreide
(nach Modellrechnungen)**

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Schleswig	lehm. Sand	62	59	58	67	77	82	100
Lingen	lehm. Sand	57	53	48	43	54	52	49
Braunschweig	lehm. Sand	49	45	40	37	37	35	31
Neubrandenburg	lehm. Sand	36	34	30	27	27	24	25
Schleswig	Lehm	77	75	75	80	87	90	100
Lingen	Lehm	72	69	66	63	70	68	67
Braunschweig	Lehm	66	63	60	58	58	57	54
Neubrandenburg	Lehm	58	56	54	52	52	50	51

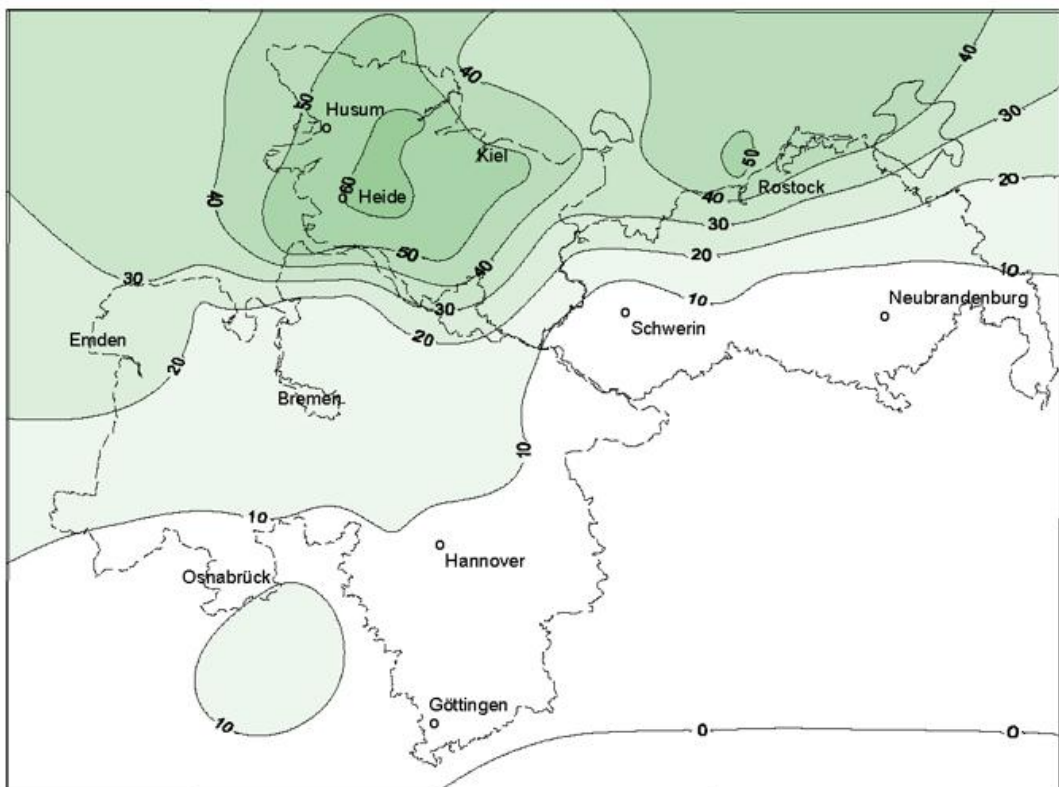
Witterungsdaten (vorläufige Werte) der Woche vom 24.06. bis 30.06.2002

Station	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
	Höchsttemperatur in Grad C							Tagesmitteltemperatur in Grad C						
Leck	18.5	18.5	19.1	17.0	16.6	16.5	15.7	14.8	15.0	15.5	13.6	13.0	13.5	13.1
St. Peter-Ording	18.2	18.5	20.8	16.6	16.5	16.5	16.7	15.9	16.2	16.6	14.6	14.0	14.3	14.3
Schleswig	19.7	19.0	19.8	16.9	16.5	17.1	15.8	15.0	15.4	15.6	13.6	12.3	13.4	13.0
Kiel	20.2	20.7	20.8	18.5	17.5	18.0	16.5	15.7	15.6	16.0	14.1	12.6	14.3	12.9
Quickborn	19.0	20.0	20.9	18.0	17.0	16.7	16.4	14.9	15.7	16.0	14.2	12.7	14.2	13.9
Lübeck	20.9	20.8	21.3	19.3	18.0	18.2	17.4	15.2	15.3	16.0	14.5	12.7	14.0	13.7
Cuxhaven	18.1	18.9	20.7	17.0	16.7	16.9	16.3	16.0	16.1	16.8	14.7	13.9	14.6	14.2
Emden	19.0	19.9	21.6	17.5	17.7	17.7	17.1	15.8	16.1	16.8	14.6	13.5	13.9	14.5
Bremen	20.3	21.4	21.7	19.4	18.6	17.9	18.1	14.6	14.8	16.2	14.4	12.9	12.9	14.3
Lingen	20.8	21.7	22.7	19.7	15.4	18.4	17.4	15.7	16.1	16.9	15.5	12.6	13.9	15.2
Osnabrück	21.3	21.4	23.4	20.5	16.8	18.3	19.0	15.9	16.3	17.7	15.6	12.8	13.4	15.4
Soltau	18.9	21.6	22.1	19.5	18.2	16.2	16.8	14.2	15.2	16.5	14.7	12.5	12.6	14.0
Lüchow	19.8	21.1	22.7	19.9	17.7	17.0	18.1	14.9	15.6	16.7	15.1	13.1	13.4	14.5
Hannover	19.9	21.2	23.2	20.3	17.2	15.7	18.9	15.5	15.9	17.3	15.5	13.0	12.8	15.7
Braunschweig	20.0	20.7	23.7	19.5	17.6	15.5	19.9	15.6	15.8	17.7	15.6	13.1	12.6	15.5
Göttingen	21.3	21.7	25.0	20.6	17.9	16.7	22.7	15.8	15.0	17.1	15.5	12.5	12.7	16.0
Schwerin	19.8	19.4	20.9	19.0	17.6	17.5	16.5	15.6	15.3	16.3	15.1	12.9	14.0	13.6
Warnemünde	19.9	20.1	19.8	18.6	16.5	17.2	17.1	16.9	16.8	16.6	15.4	13.2	14.4	13.8
Greifswald	19.9	19.7	20.5	19.6	17.4	16.8	17.1	15.6	15.6	16.2	15.9	13.1	13.7	13.8
Ueckermünde	20.5	19.7	21.8	20.5	18.5	17.9	17.7	15.4	15.4	16.5	16.4	13.3	13.5	13.3
Mamitz	20.5	20.1	22.6	20.7	17.4	18.6	16.0	15.1	15.2	16.8	15.7	12.9	13.8	13.4
Neubrandenburg	19.7	19.3	21.1	19.7	17.6	17.7	16.7	14.6	14.7	16.2	15.6	12.7	13.2	13.0
	Tiefsttemperatur in Grad C							Sonnenscheindauer in Std.						
Leck	10.9	11.6	12.8	11.3	9.9	11.6	11.1	8.8	5.9	4.3	7.4	5.0	6.0	2.4
St. Peter-Ording	14.4	14.6	14.9	12.6	11.4	12.2	12.3	11.2	10.1	7.3	9.2	4.8	8.4	1.6
Schleswig	10.7	11.8	12.8	12.2	9.4	11.0	10.8	10.4	11.2	4.1	7.6	6.3	6.1	1.9
Kiel	10.9	11.9	11.9	12.2	9.8	11.0	11.3	12.7	8.8	2.4	9.2	7.3	10.2	1.6
Quickborn	9.5	11.9	8.9	12.8	10.1	11.4	11.5	9.6	6.2	6.2	6.7	3.3	8.9	0.7
Lübeck	9.9	10.0	9.4	12.6	9.3	11.2	11.1	11.6	7.4	7.1	7.2	4.2	8.6	0.7
Cuxhaven	14.2	14.2	14.2	13.3	11.5	12.5	12.1	13.8	10.5	6.8	7.8	3.9	11.0	0.4
Emden	12.1	12.6	12.7	12.7	11.1	10.9	12.9	12.5	9.5	9.4	7.5	4.0	4.5	0.1
Bremen	9.8	8.1	7.9	12.2	9.2	10.1	11.3	6.8	4.7	9.9	6.2	5.8	5.2	0.1
Lingen	10.9	9.4	9.5	12.7	10.2	9.7	12.1	8.4	3.2	10.0	8.4	3.2	4.6	1.1
Osnabrück	10.2	10.3	10.8	12.6	9.6	9.6	12.1	11.0	7.6	10.4	5.9	6.2	4.3	2.3
Soltau	8.9	8.6	8.8	13.1	9.1	10.0	11.2	8.2	5.8	10.7	6.3	5.4	4.5	0.0
Lüchow	8.7	8.8	8.5	12.8	8.3	11.0	10.9	10.6	7.9	7.6	6.1	7.5	6.4	0.0
Hannover	10.6	9.6	9.9	13.3	9.7	10.6	12.1	11.8	7.9	10.6	4.9	6.6	4.0	0.8
Braunschweig	11.8	10.1	11.0	13.6	9.4	10.4	10.7	10.7	8.6	10.5	4.7	8.7	3.7	4.0
Göttingen	10.6	7.6	7.8	11.0	6.9	9.6	9.3	9.5	13.0	12.1	7.4	5.9	3.6	7.0
Schwerin	11.7	10.5	10.7	13.1	8.1	11.5	11.2	10.5	7.1	10.2	6.6	6.4	8.9	0.6
Warnemünde	14.5	13.0	13.1	13.7	9.7	13.2	11.0	11.4	6.5	1.2	8.8	5.5	3.2	0.5
Greifswald	11.2	11.2	12.5	14.3	10.0	11.6	10.6	10.7	6.0	2.4	6.2	5.0	2.5	0.4
Ueckermünde	10.1	10.5	11.0	13.6	10.0	11.0	9.5	11.5	6.7	7.3	5.4	8.3	3.7	0.5
Mamitz	9.6	9.7	10.6	12.6	8.9	10.7	11.0	9.9	4.9	10.4	6.5	6.0	7.3	0.1
Neubrandenburg	9.1	9.9	10.0	13.1	8.8	10.7	8.5	10.4	8.1	9.6	6.4	8.3	3.2	0.5
	Niederschlag in mm							Verdunstung in mm						
Leck	0.0	0.0	2.4	11.0	3.7	4.2	25.9	2.0	1.9	1.9	1.6	1.1	1.6	0.3
St. Peter-Ording	.	.	4.1	4.9	4.2	3.2	27.4	1.8	1.7	2.0	1.9	0.8	2.0	0.5
Schleswig	0.0	0.0	3.1	11.4	11.2	8.6	23.6	2.6	2.3	2.7	2.1	1.0	2.3	0.5
Kiel	0.0	0.0	10.9	4.3	9.4	2.9	18.4	2.8	2.9	3.0	1.7	0.6	2.6	0.5
Quickborn	.	.	5.9	3.3	20.6	0.8	22.6	3.4	2.5	3.3	2.6	2.2	2.3	0.0
Lübeck	.	0.0	1.9	0.9	7.8	0.7	12.5	3.8	2.5	2.8	2.7	2.0	2.7	0.4
Cuxhaven	0.0	0.0	4.1	9.5	5.1	3.7	38.4	1.8	2.1	3.3	2.4	0.9	2.1	0.4
Emden	.	.	2.9	4.3	6.4	1.6	11.9	2.8	1.9	3.3	1.9	0.8	2.1	0.3
Bremen	0.0	0.0	0.2	0.2	6.7	2.7	1.0	3.1	2.3	3.1	2.8	2.4	1.5	1.6
Lingen	0.4	.	0.0	0.0	11.3	0.5	1.1	3.4	2.8	3.6	3.5	0.5	1.8	1.7
Osnabrück	0.0	.	0.4	.	3.0	1.0	2.0	3.5	3.4	4.2	3.6	1.3	2.1	2.5
Soltau	2.4	0.0	0.0	1.9	4.2	1.8	1.0	2.0	3.5	3.8	3.0	1.0	1.6	1.3
Lüchow	0.0	.	.	0.3	3.6	1.5	0.4	2.4	2.5	3.1	3.1	1.6	0.9	1.2
Hannover	.	.	.	0.7	3.8	0.6	0.5	3.0	2.8	3.8	3.1	1.4	0.9	2.1
Braunschweig	.	.	.	0.2	2.7	0.1	0.4	2.9	2.7	4.0	2.0	2.0	1.4	2.8
Göttingen	.	.	.	0.0	2.0	0.0	0.0	3.8	3.3	4.7	2.9	1.1	1.8	4.5
Schwerin	.	0.0	.	0.0	0.6	0.7	3.5	3.8	2.2	3.0	3.5	2.0	3.1	0.8
Warnemünde	.	0.0	.	0.0	5.5	0.7	45.8	2.8	2.1	2.5	2.0	1.0	1.6	0.5
Greifswald	.	0.6	.	0.1	6.7	0.7	13.9	3.4	2.4	2.6	2.7	2.0	2.0	1.6
Ueckermünde	.	0.0	0.0	0.0	5.9	0.3	5.5	3.7	2.5	3.0	3.1	2.3	2.1	1.6
Mamitz	0.0	.	.	0.2	5.5	0.2	3.1	1.9	2.2	3.6	3.2	0.1	2.1	0.1
Neubrandenburg	0.0	.	.	0.0	2.7	0.4	2.3	2.9	1.8	2.7	2.4	1.7	2.6	1.2

Woche: 24.06.2002 bis 30.06.2002



Wochenmittel der Lufttemperatur in Grad C



Wochensummen des Niederschlags in mm